

THE MONTAFON

WINTER 2012/2013

EINE AUSGEZEICHNETE REGION // DAS GROSSE MONTAFON-OPENING // NIKE THE CHOSEN SESSIONS // MARCO FEICHTNER – EIN VERWÖHNTER FREERIDER // PISTEN // DIE MONTAFON TOTALE // PATCHWORK-URLAUB // DER SCHATZ IM SILBERWALD // VON FRÜH BIS SPÄT IM TAKT DER INNEREN UHR // ABSEITS DER PISTEN // EVENTS & TERMINE // DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

NEU: SERVICETEIL



WILLKOMMEN IM MONTAFON!

UNVERFÄLSCHT UND WIRKLICH

Man betrachtet ein Bild, zum Beispiel diese einladend präparierte Piste und denkt, so muss es sein: Die Sonne scheint, der Neuschnee ebnet Kuppen und Mulden und säumt sanft den Pistenrand, am Horizont sind die spitzen Gipfel aufgereiht. Schöner geht es kaum. Und wahrscheinlich gibt es nur wenige Wintersportler, die sich jetzt nicht auf diese Abfahrt wünschen würden. Natürlich wissen Sie, dass das Original nicht immer mit dem Abgebildeten übereinstimmen muss. Dass man viel beschreiben kann, ohne dem Beschriebenen gerecht zu werden. Oder anders gesagt: Wir könnten Ihnen viel über das Montafon erzählen, ein bisschen übertreiben, ein bisschen was hinzu erfinden, und die winterliche Wirklichkeit damit noch verführerischer machen.

Es ist ein Glück, dass das Montafon dies gar nicht braucht. Mit seinen Menschen, seinen Dörfern, seinem kulturellen Erbe und seiner natürlichen Vielfalt entspricht es nämlich genau dem Bild, das es von sich abgibt. Deshalb ist das Montafon echt, im doppelten Wortsinn: unverfälscht zum einen, wirklich zum anderen. Echt Montafon.

INHALT

DAS MONTAFON-OPENING MIT FIS SNOWBOARDCROSS WELTCUP // 6

Echte Pistenfans

TEST // EINE AUSGEZEICHNETE REGION // 4
BERICHT // NIKE THE CHOSEN SESSIONS // 8
PISTEN // LANG, LÄNGER, AM SPEKTAKULÄRSTEN // 12
TAGESTOUR // DIE MONTAFON TOTALE // 14
INNOVATION // SCHNELL HINAUF – RASANT HINUNTER // 16

Echte Tiefschneefahrer

FREERIDE // MARCO FEICHTNER – EIN VERWÖHNTER FREERIDER // 10
ERLEBNISVIELFALT // ÜBER ALLE BERGE // 18

Echte Naturkinder

FAMILIE // AUF DEM ABENTEUERSPIELPLATZ // 20
PATCHWORK-URLAUB // ABENTEUER FÜR JUNGE UND JUNGGEBLIEBENE // 22
ENTDECKUNGEN // DER SCHATZ IM SILBERWALD // 26

Echte Naturliebhaber

ZEIT // VON FRÜH BIS SPÄT IM TAKT DER INNEREN UHR // 30
GENUSS // ABSEITS DER PISTEN // 32

EVENTS & TERMINE // WINTER 2012/2013 // 34

AUSBlick // ES IST WIEDER SOMMER! // 36

EVENTS & TERMINE // FRÜHLING & SOMMER 2013 // 40

AUSBlick: WINTER 2014/2015 // MONTAFON WIRD OLYMPISCH // 41

NEU: SERVICETEIL // DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE // 42



ECHT FAMILIENFREUNDLICH //

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR UNSERE KLEINEN URLAUBSGÄSTE

TEST

EINE AUSGEZEICHNETE REGION

Das Montafon wurde vom ADAC SkiGuide 2012 zum „Aufsteiger des Jahres“ gewählt – weil das Skigebiet Silvretta Montafon durch den Bau der Grasjoch Bahn und Hochalpila Bahn spektakulär erweitert wurde. Der 45-jährige Münchner Thomas Biersack ist seit elf Jahren Chefredakteur des SkiGuides. Echt Montafon sprach mit dem hauptberuflichen Skigebietstester über die Gründe seiner Wahl.





Thomas Biersack // Chefredakteur ADAC SkiGuide

ECHT MONTAFON: „STILLSTAND BEDEUTET RÜCKSCHRITT“: UNTER DIESEM MOTTO PRÄSENTIERTE DER ADAC SKIGUIDE 2012 DEN SIEGER IN DER KATEGORIE „AUFSTEIGER DES JAHRES“, DAS MONTAFON. WAS ÜBERZEUGTE DIE JURY?

TB: Jedes Jahr ermitteln wir in den Skigebieten die wichtigsten Neuerungen in Bezug auf Infrastruktur und Service. Dann stellt sich unserem Experten-Team die Frage, welche Ausbauten und Angebote die nachhaltigsten für den Gast in der Region sein werden. Dabei sind die Zusammenschlüsse von Skirevieren immer ganz vorne dabei. Und das trifft mit Sicherheit auf die neue Verbindung von Nova und Hochjoch zu.

EM: DIE REDAKTION DES ADAC SKIGUIDE TESTET JAHR FÜR JAHR DIE BESTEN SKIGEBIETE DER ALPEN. WAS GEFÄLLT IHNEN PERSÖNLICH AN DER SKIREGION MONTAFON?

TB: Vor allem die langen Talabfahrten haben es in sich. Z. B. bei der HochjochTotale vom Hochalpila Grat durch den Skitunnel bis hinunter nach Schruns, oder die Talabfahrt und deren Varianten von der Bergstation Versettla Bahn nach Gaschurn, sind herrliche alpine Abfahrten im Skigebiet Silvretta Montafon. Dazu kommen das abwechslungsreiche Gelände oberhalb der Baumgrenze und die superbreiten Pisten zum Ausfahren der Carving-Ski.

EM: AUCH IN DEN KATEGORIEN „FAMILIE“ UND „VIELSEITIGKEIT“ WURDE DAS MONTAFON AUSGEZEICHNET. EINE IDEALE URLAUBSDESTINATION ALSO?

TB: Das Montafon bietet neben den Skigebieten für nahezu alle Interessen gute bis sehr gute Bedingungen: Höhenloipen auf der Bielerhöhe, Skitouren-Eldorado Richtung Madrisa über Gargellen, Schneeschuhwandern am Kristberg. Außerdem können Familien auf langen Rodelbahnen zum Schlittenfahren oder ins Eislaufzentrum – sollte das Wetter mal nicht mitspielen.

EM: FÜR DAS HAUSAUFGABENHEFT: WAS KÖNNTE IM MONTAFON NOCH BESSER WERDEN?

TB: Wir haben den Eindruck, dass rundherum alles schon sehr gut läuft. Wichtig ist, dass der Service stimmt und die Gastgeber ihre Besucher herzlich willkommen heißen. Nur einen kleinen Wunsch hätte ich noch: Es gibt zwar kleine, gemütliche Hütten in den Skigebieten Golm, Gargellen und Kristberg. Zum Einkehren für die kurze Rast mit Aussicht. Aber in der Silvretta Montafon wäre diesbezüglich noch Luft nach oben.



MONTAFON OPENING

FIS 06./07./08.
SNOW DEZEMBER
BOARD 2012
CROSS
WELTCUP
SPORT &
PARTY



Markus Schairer Weltmeister im Boardercross //
Photo: (c) Oliver Kraus

06. DEZEMBER 2012 // DONNERSTAG

SPORT // 13:00 UHR // TRAINING // EVENTUELL QUALIFIKATIONSRENNEN, SILVRETTA MONTAFON, SCHRUNS
PARTY // 18:00 UHR // STARTNUMMERN AUSLOSUNG MIT LIVE MUSIK, EINTRITT FREI, ORTSZENTRUM, GASCHURN

07. DEZEMBER 2012 // FREITAG

SPORT // 17:30 UHR // FIS SNOWBOARDCROSS WELTCUP NACHTRENNEN, SILVRETTA MONTAFON, SCHRUNS
PARTY // 17:00 UHR // WARM-UP PARTY, ZIELRAUM, SILVRETTA MONTAFON, SCHRUNS
19:30 UHR // Ö3-DISCO, EINTRITT FREI, ZIELRAUM, SCHRUNS
ANSCHLIESSEND // OPEN END IN ZAHLREICHEN BARS UND CLUBS IM GANZEN TAL

08. DEZEMBER 2012 // SAMSTAG

SPORT // 14:30 UHR // FIS SNOWBOARDCROSS TEAMBEWERB, SILVRETTA MONTAFON, SCHRUNS
PARTY // 13:00 UHR // WARM-UP PARTY, ZIELRAUM, SILVRETTA MONTAFON, SCHRUNS
17:00 UHR // SUPPORT MIT SPECIAL GUESTS
19:00 UHR // OPEN-AIR MIT CULCHA CANDELA LIVE, ZIELRAUM, SILVRETTA MONTAFON, SCHRUNS

LOCATIONS

ZIELRAUM, SCHRUNS // NÄHE TALSTATION HOCHJOCH BAHN, SILVRETTA MONTAFON, SCHRUNS
PARTYMEILE, SCHRUNS // ZWISCHEN ZIELRAUM UND BAHNHOF SCHRUNS
ORTSZENTRUM, GASCHURN

WEITERE OPENINGVERANSTALTUNGEN

WANN // 07. – 09. DEZEMBER 2012 // FREITAG BIS SONNTAG
SPORT // SKIOPENING, SKITEST, GARGELLEN
PARTY // 4. MUSIKNACHT, LIVE-MUSIK, ADVENTSMÄRKLI, GARGELLEN

BERICHT



THE

CHOSEN

SESSIONS




Silvretta Montafon

„Ist dies das Paradies? Ja, das ist das Montafon, Österreich!“

Mit diesen ebenso fulminanten wie wahren Worten begann der Trailer, der „Nike The Chosen Sessions“ ankündigte. Die Show der Auserwählten fand vom 1. bis 7. April 2012 im Skigebiet Silvretta Montafon statt – und wurde zu einem Ereignis, das eine riesengroße Online-Fangemeinde begeistert. Das ist kein Wunder, denn in der Silvretta Montafon wurde eine Form des Wettkampfs gefunden, die das Denken und Fühlen der Snowboard-Gemeinde widerspiegelt.

DIE WELTBESTEN AMATEURE

Und so begann alles: Während neun Tourstopps der „Nike Chosen Series“ in den Wintersportorten der Welt wurden zwölf Amateurfahrer ausgewählt, die die Jury durch Style, Kreativität und Fahr-



können begeisterten. Diese zwölf Fahrer kamen der Einladung nach, Anfang April in der Silvretta Montafon den Besten aus ihren Reihen zu küren. Auch im Finale mussten die Fahrer mit zwei Argumenten überzeugen. Oder in der Sprache der Snowboarder: Sie mussten Styles und Skills zeigen. Um den Wettbewerb auf höchstem Niveau über die Bühne bringen zu können, hatte die Silvretta Montafon – in Zusammenarbeit mit den Park-Profis des Allgäuer Unternehmens Schneestern – ganze Arbeit geleistet. Und mit einem fast unwirklich anmutenden Park eine eigene Landschaft geschaffen. 27 Shaper, acht Pistenraupen, zwei Bagger, drei Schneefräsen und jede Menge Motorsägen waren im Einsatz, um rechtzeitig zum Start des Finales eine einzigartige Wettkampfstätte bereit zu stellen. Das Ergebnis: Von den 20 Features – eine Half-

pipe, eine Bowl, ein Snakerun, ein auf viele verschiedene Arten zu befahrendes Gerüst sowie unterschiedliche Rails, Wallrides und Staircases – war jedes einzelne eine Neuentwicklung. So einen Park hatten selbst die Nike Pros noch nicht gesehen. Die Bühne für progressives Snowboarden war eröffnet.

BEST LINE, BOWL UND BIG AIR SESSION

Und sie wurde von den zwölf ausgewählten Amateuren aus Österreich, der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Schweden, Norwegen, China und den USA bestens genützt. In drei Sessions traten die Fahrer gegeneinander an. Zunächst mussten sie die „Best Line“ durch den anspruchsvollen Park nehmen.



Wie schwierig dieser tatsächlich war, beweist die Tatsache, dass keiner der Fahrer ohne Sturz durchkam. Wohlgemerkt, es handelte sich dabei um einige der besten Amateure, die derzeit die Parks der Skigebiete unsicher machen!



Der nächste Wettbewerb, die „Bowl Session“, fand in einem runden Schneegebilde statt, das an einen ausgelassenen Swimmingpool erinnerte. Mit voller Absicht, denn der Contest war als Reminiszenz an die klassischen Skateboard-Sessions gedacht, die Anfang der 1980er-Jahre in kalifornischen Vorgärten stattfanden. Zum Abschluss traten die Wettbewerber noch zur „Big Air Session“ an. Was soll man sagen? Es ist kein Wunder, dass manche Menschen der Meinung sind, Snowboarden habe sich längst zu einer Flugsportart entwickelt. Unglaublich, wie sich die Jungs über die Kicker stürzten. Sprünge von 80 Meter Länge, wobei die Fahrer auch noch schwierige Figuren zeigten, waren an der Tagesordnung.

Drei Fahrer blieben am Ende dieser drei Sessions übrig. Sie waren vom interessierten Publikum per Online-Voting ausgewählt worden – und hatten die Chance, sich vor den Nike Pros zu präsentieren. Überzeugen konnte die Jury schließlich der Schweizer Markus Mathis, der sich nun „The Chosen One“ nennen darf. Man kann sicher sein, dass nicht nur er gerne in die Silvretta Montafon zurückkehren wird. Denn für Rider und Riderinnen, die kreativ, stylish und mutig mit Hindernissen spielen wollen, gibt es keinen besseren Ort.

NEU: NIKE SNOWPARK MONTAFON

Nach den glorreichen Nike The Chosen Sessions am Grasjoch erhält der NovaPark dort seinen neuen Schauplatz. Eine Vielzahl an Rails, Kickern und Boxen sind in easy, medium und advanced lines angelegt.



MARCO FEICHTNER – EIN VERWÖHNTER FREERIDER

Ob es schneit, ob es stürmt, ob die Sonne von einem makellos blauen Himmel brennt – egal, wie das Wetter ist, Marco Feichtner muss raus. Das ist sein Job. Der 29-jährige Montafoner ist Snowboard-Profi. Und das mit Leib und Seele.

Es kommt vor, dass sich bei weit und viel gereisten Menschen die Maßstäbe verlieren. Man merkt das daran, dass sie nie von Zuhause, aber viel von woanders erzählen, weil das Leben dort schöner, einfacher oder spannender sei.

☛ WENN DIE WETTERFRONT ÜBER DIE SCHWEIZ KOMMT, KRIEGEN WIR DIE FETTEN NIEDERSCHLÄGE. ☛

Marco Feichtner, Snowboard-Profi

Marco Feichtner ist sehr viel gereist. Als Profi-Snowboarder, immer auf der Suche nach dem besten Schnee, den besten Runs, den besten Locations für Fotos und Filme, jagte der 29-Jährige rund um den Erdball dem Schnee hinterher. Er sagt: „Es kann Dir nichts Besseres passieren, als im Montafon aufzuwachsen. Die Berge sind vielfältig, sie sind wild, bieten Abfahrten aller Art und dennoch sind sie leicht zu erreichen. In diesem Sinne bin ich ganz schön verwöhnt worden.“ Und in diesem Sinne ist Feichtner dem Montafon sein Leben lang verbunden geblieben.

In der ersten Hälfte der 1990er-Jahre entdeckte der gelernte Schlosser das Riden auf dem Snowboard für sich. Seine erste Ausrüstung hatte ihm noch der Vater finanziert – weil Feichtner aber nicht nur extrem talentiert, sondern auch extrem fleißig war, machte er bald erste Sponsoren auf sich aufmerksam. Einige Jahre lang war er im Rennzirkus unterwegs. Dann zog es den St. Gallenkirchner jedoch immer stärker ins freie Gelände. Dort findet er bis heute die besten Möglichkeiten, sein fahrerisches Können mit seinem alpinistischen Hintergrund zu verbinden. Denn wer im ungesicherten Bereich unterwegs ist, „muss das Gelände lesen und den Schnee verstehen können“.

In und um die Skigebiete des Montafons herum findet Feichtner dazu jede Menge Gelegenheit. So schätzt er etwa an der Silvretta Montafon, dass man dort nicht nur im Park trainieren könne, sondern auch sehr schnell „relativ sichere Abfahrten“ erreiche, wenn die Lawinenlage es erlaubt. Gargellen und Golm, sagt der Experte, seien zwar kleiner, dafür auch weniger bekannt:



Rider: Marco Feichtner // Photo: Tobias Ludescher

„Hier findet man nach Neuschneefällen noch am längsten unverspurte Hänge.“ Die Bielerhöhe verdanke ihren Reiz dagegen auch der gewaltigen Umgebung: den eindrucksvollen Dreitausendern der Silvretta.

So kann Feichtner in seiner Heimat tatsächlich aus den Vollen schöpfen. Ungerecht ist das nicht: Schließlich stehen seine Freeride-Reviere ja auch den Montafoner Gästen offen – sofern sie mit den Gefahren des Hochgebirges vertraut sind.

PISTEN

LANG, LÄNGER, AM SPEKTAKULÄRSTEN

STRECKENKILOMETER

MONTAFON TOTALE

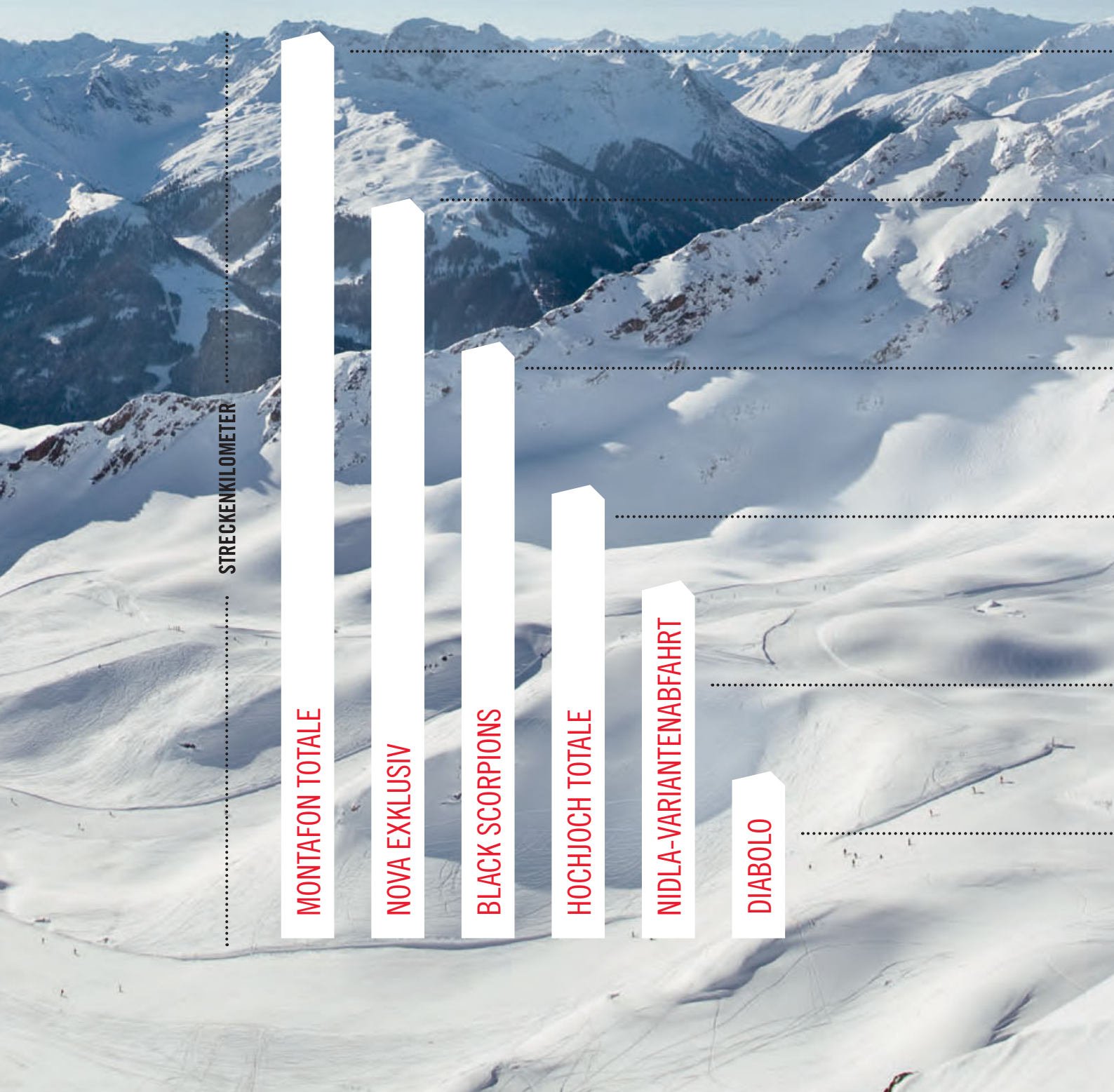
NOVA EXKLUSIV

BLACK SCORPIONS

HOCHJOCH TOTALE

NIDLA-VARIANTENABFAHRT

DIABOLO



61 // ANLAGEN

92 // PISTEN

27 // SKIROUTEN

246 // ABFAHRTSKILOMETER

Im Montafon finden Skifahrer und Snowboarder genügend Strecken, um Strecke machen zu können.

STRECKENKILOMETER: 36

HÖHENMETER: 8.000 // WO: SILVRETTA MONTAFON // SCHWIERIGKEITSGRAD ●

Tipp: Dank Grasjoch Bahn und Hochalpila Bahn lassen sich die Gebiete Nova und Hochjoch seit dem Winter 2011/2012 verbinden. Im Tal bringt ein Pendelbus die Skifahrer alle 15 Minuten zurück zum Ausgangspunkt. Vielleicht geht ja noch eine Runde?

STRECKENKILOMETER: 17,4

HÖHENMETER: 5.808 // WO: SILVRETTA MONTAFON // SCHWIERIGKEITSGRAD ●

Tipp: Für 30 Euro kann man ein Skigebiet (fast) für sich haben! Um 7.20 Uhr mit der Versettla Bahn auffahren, den Blick auf Silvretta und Rätikon genießen, die frisch präparierten Pisten einweihen. Und wenn alle anderen kommen, erstmal frühstücken. Buchung: www.silvretta-montafon.at und an allen Bergbahnkassen

STRECKENKILOMETER: 13,2

HÖHENMETER: 2.850 // WO: SILVRETTA MONTAFON // SCHWIERIGKEITSGRAD ●

Tipp: Lust auf ein wenig Angstschweiß? Die sieben schönsten und steilsten Abfahrten im größten Skigebiet Vorarlbergs warten auf Steilhangexperten – und wem das nicht reicht, kann sich auch auf den Rennstrecken Spatla und Platina sowie am Speed-Check Valisera beweisen.

STRECKENKILOMETER: 12

HÖHENMETER: 1.700 // WO: SILVRETTA MONTAFON // SCHWIERIGKEITSGRAD ●

Tipp: Wer die längste Skiabfahrt Vorarlbergs exklusiv genießen möchte, findet sich Mittwochs um 7.20 Uhr an der Grasjoch Bahn ein. Für 30 Euro gibt es menschenleere Pisten – und ein Frühstück obendrein.

Buchung: www.silvretta-montafon.at und an allen Bergbahnkassen

STRECKENKILOMETER: 2

HÖHENMETER: 500 // WO: GARGELLEN // SCHWIERIGKEITSGRAD ●

Tipp: Eine der schönsten Skirouten des Montafons! Sollte nur mit Lawinenausrüstung (LVS-Gerät, Schaufel, Sonde) und in Begleitung eines Skilehrers befahren werden.

Buchung: Skischule Gargellen, +43 5557 6401, info@skischule-gargellen.at

STRECKENKILOMETER: 1

HÖHENMETER: 312 // WO: GOLM // SCHWIERIGKEITSGRAD ●

*Tipp: Bis zu 70 Prozent Gefälle – eine teuflische Herausforderung für jeden Ski- und Snowboardfahrer. Dass die Steilheit manche Menschen nicht davon abhält, die Piste hinaufzu-
hetzen, beweist das jährliche Skitourenrennen „Diabolo-Race“ (www.diabolorace.com).*

● Schwarze Piste // Schwierigkeitsgrad schwer.
Mehr als 40% Längs- und Quergefälle.
Nur für Könnner geeignet.

● Rote Piste // Schwierigkeitsgrad mittel. Maximal
40% Längs- und Quergefälle. Für gute Skifahrer
problemlos zu bewältigen.

▲ Bitte beachten // Skifahren ist eine Natursport-
art. Die Beschaffenheit – und somit der
Schwierigkeitsgrad – der Piste ist abhängig von
den Witterungsbedingungen



TAGESTOUR

DIE MONTAFON TOTALE

Länger geht es nicht: Die Montafon Totale führt von Gaschurn bis Schruns, von der Versettla Talstation bis zum Start der Hochjoch Bahn. Eine wahre Skireise, die man je nach Gusto antreten kann: sportlich-ambitioniert, mit genügend Zeit für den einen oder anderen Einkehrschwung oder mit der ganzen Familie.

36 // STRECKENKILOMETER
8.000 // HÖHENMETER

Gaschurn – Schwarzköpfe – Valisera – Garfrescha – St. Gallenkirch – Grasjoch – Kreuzjoch – Sennigrat – Kapellalpe – Schruns

DAS ANGEBOT

FÜR ABENTEURER

Erkunden Sie die Montafon Totale auf eigene Faust!

FÜR SEHR SPORTLICHE

Start Gaschurn, 7 Uhr – Ziel Kapellrestaurant, 9 Uhr. Dort gibt es zur Belohnung ein Bergfrühstück! Geführt, einmal pro Woche, Start vor dem Skibetrieb.

FÜR GENIESSER

Einkehrmöglichkeiten gibt es viele. Unsere Experten wählen die besten für Sie aus. Geführt, jeden Montag.

FÜR GIPFELSAMMLER

Bergstation Burg, Rinderhütte, Bergstation Sonnenbahn, Hochalpila, Sennigrat: Erleben Sie die fünf höchsten Aussichtspunkte der Silvretta Montafon beim Montafoner Höhenrausch.

E-SERVICE

Der Urlaub beginnt online. Wer in der Silvretta Montafon seinen Skiurlaub verbringen möchte, kann diesen bereits am heimischen Computer planen – und dank des neuen Online-Booking-Systems auch bequem buchen. Ob Skipass, Skikurs, Ausrüstung, Hotel, Bergerlebnisse oder Events: Im Webshop der Silvretta Montafon kann der Urlaub nach eigenen Vorlieben gestaltet werden. Der entscheidende Vorteil: Hat man die einzelnen Urlaubsbausteine zu einem Ganzen zusammengefügt, muss man nur noch einmal bezahlen, und kann dann die schönste Zeit des Jahres ganz entspannt genießen. Möglich macht dies die Montafon Card. Auf der Chipkarte sind die gebuchten Leistungen gespeichert. So müssen Sie vor Ort nur noch einchecken, Ausrüstung abholen und dann das tun, worauf Sie sich schon so lange gefreut haben.

Webshop: www.silvretta-montafon.at



Das Bergerlebnis Nr. 1 „Montafon Totale“ (50 €/Person inkl. Genussrunde) jetzt buchen auf www.montafon.at/bergerlebnis/winter. Weitere Informationen dazu auch in der Broschüre „Echte Berge auf einen Blick“ Winter 2012/2013 oder auf www.silvretta-montafon.at

INNOVATION

SCHNELL HINAUF – RASANT HINUNTER

Im Skigebiet Golm wird mit dem Start der Wintersaison 2012/2013 alles etwas schneller gehen. Sowohl bergauf, mit der neuen Hüttenkopfbahn, als auch bergab, über die 350 Meter lange Golm-X.



HÜTTENKOPFBAHN – ZU SECHST BERGAUF

Es soll Menschen geben, die am liebsten gar nicht mehr aussteigen würden: So angenehm ist der Transport mit der neuen Hüttenkopfbahn. Ausgestattet mit Kindersicherung, schützender Bubble und Sitzheizung transportiert die 6er-Sessel-Bahn Skifahrer und Snowboarder komfortabel auf den Berg.

UNSER TIPP!

Fahren Sie trotzdem aus eigener Kraft hinunter – dann macht das Liftfahren noch mehr Spaß!

- 6er-Sessel-Kuppelbahn
- 395 Höhenmeter
- 1.238 Streckenmeter
- 2.400 Personen/Stunde
- 5 Meter/Sekunde



GOLM-X – 350 METER BERGAB

Die Welt wird einem schnell zu klein, wenn man heranwächst, sich stark fühlt und vor nichts Angst hat. Für Mädchen und Buben, die vor Unternehmungslust nur so strotzen, ist die Cross-Strecke Golm-X am Zundraboden genau das Richtige. Auf den Kickern, Kamelbuckeln, Bank-Turns und einem Step-up-Sprung können sie sich nach Herzenslust ausleben – und genau das finden, was ihnen im richtigen Leben oft genug fehlt: ein Abenteuer.

UNSER TIPP!

Auch wenn Sie glauben, zu alt dafür zu sein – die Golm-X mit ihren überraschenden Features sollten Sie unbedingt mal ausprobieren!

- 100 Höhenmeter
- 350 Streckenmeter
- 4 Kicker
- 2 Bank-Turns
- 3 Meter Step-up-Sprung

➤➤ AUF EINER HÖHE VON ETWA 2.200 METERN IST SKIFAHREN BEREITS IM FRÜHWINTER UND BIS WEIT IN DEN FRÜHLING HINEIN MÖGLICH. DIE SCHROFFE FELSKULISSE UND EINE ATEMBERAUBENDE AUSSICHT ÜBER DIE UMLIEGENDEN GEBIRGSKETTEN BRINGEN DEN SKIGAST ZUM STAUNEN. ⚡⚡

ADAC SkiGuide 2012

DIE BEL ETAGE DES ALPENRAUMS

Es gibt so Dinge, die eigentlich jeder weiß, und trotzdem spricht man immer wieder gerne darüber. Ähnlich ist es beim Montafon:

Es ist kein Geheimnis, dass sich das Montafon in der Bel Etage des Alpenraums befindet. Es ist grenznah, leicht zu erreichen und liegt mitten in einer der schönsten Berggruppen der Alpen. Man verrät auch nichts Außergewöhnliches, wenn man schreibt, das Montafon sei schneesicher. Und dass man zwischen Dezember und April unzählige Sonnentage hat, um genussvoll skifahren zu können und das alles mit nur einem Skipass für das gesamte Montafon – auch das gehört inzwischen zum alpinen Allgemeinwissen. Wie gesagt, das alles ist nicht neu. Trotzdem ist es mehr als erwähnenswert – weil das Skigebiet Silvretta Montafon darüber hinaus ein Skigebiet der Superlative ist, seitdem die Grasjoch Bahn und die Hochalpila Bahn die Pisten von Nova und Hochjoch verbinden. Dank dieser spektakulären Erweiterung wurde die Silvretta Montafon zum größten Skigebiet Vorarlbergs. Und auch das ist etwas, was man unbedingt immer wieder einmal erwähnen sollte.



ERLEBNISVIELFALT ÜBER ALLE BERGE

Wer „Montafon“ sagt, denkt an bestens präparierte Skipisten, an lange Freeride-Turns, an einsame Tourenaufstiege oder an spektakuläre Tricks im Nike Snowpark Montafon. Das ist alles richtig – und deshalb denkt man im Montafon am besten an alles zusammen. Allerdings kann eine Woche dann schon ziemlich knapp werden.



SPRINGEN // IM PARK

Es muss ja nicht gleich ein 360 („three-sixty“) sein, geschweige denn ein Backflip oder ein 50–50 auf der Rail. Nein, nein, am Anfang reicht es schon, wenn man mit einem Straight Air gemütlich geradeaus über den Kicker kommt – und den Sprung steht. Aber Vorsicht: Wer einmal bei einer Park Tour mit einem Guide den Nike Snowpark Montafon erkundet und sich ein paar Sicherheitstipps und Verhaltensregeln angehört hat, der wird nicht mehr so schnell auf die normale Piste zurück wollen. Denn das Gefühl nach einer gut gefahrenen Line ist einfach unbeschreiblich.

Bergerlebnis Nr. 4 „Park Tour“
(5 €/Person)



ABFAHREN // POWDER UND PISTE

Die Berge des winterlichen Montafons sind eine Dalmatiner-Landschaft – sehr viel Weiß, gesprenkelt mit schwarzem Gestein und grünen Bäumen. So eine Landschaft ist großartig – wenn man sie mit den Augen eines Skifahrers sieht, der gerne im Tiefschnee und auf gut präparierten Pisten unterwegs ist. In Gargellen kann man beides haben. Auf der Nidla, dem gleichmäßig geneigten, 500 Höhenmeter langen Idealhang, findet man unverspurten Powder. Und während der rund zweistündigen „Gargellner Pistentour“ fährt man nicht nur auf wunderschönen Pisten – man erfährt auch alles darüber, wie diese Nacht für Nacht hergerichtet werden. Die letzte Abfahrt des Tages findet im Mondschein statt. Ein Privileg, denn eigentlich ist das verboten ...

Bergerlebnis Nr. 7 „Nidla-Variantenabfahrt“ (82 €/Person, 4 Std. inkl. Skilehrer) und **Bergerlebnis Nr. 8 „Gargellner Pistentour“** (45 €/Person inkl. Guide)



ABENTEUER // TAG- UND NACHTAKTIV

1.700 Höhenmeter liegen zwischen dem Alpilagratt und Schruns: Damit wird die HochjochTotale zur längsten Talabfahrt in Vorarlberg. Die Zahl alleine vermag jedoch nicht auszudrücken, was das Besondere an diesem Ski-Erlebnis ist. Um dies selbst zu erfahren – im wahrsten Sinne des Wortes – schweben Sie und Ihre Gruppe bereits vor Öffnung des regulären Pistenbetriebs auf 2.430 Meter hinauf – und haben die Piste eine ganze Abfahrt lang, also ganz lang, für sich allein.

Da ein außergewöhnlicher Tag nach einem außergewöhnlichen Abschluss verlangt, empfehlen wir Ihnen den nächtlichen Aufstieg mit Schneeschuhen zum Kristakopf. Von dort geht es mit dem Flying-Fox-Golm über den Latschausee zum gemütlichen Kässpätzle essen.

Bergerlebnis Nr. 3 „Hochjoch Totale“ (30 €/Person inkl. Bergfrühstück) und **Bergerlebnis Nr. 12 „Abenteuernacht-Golm“** (45 €/Person)



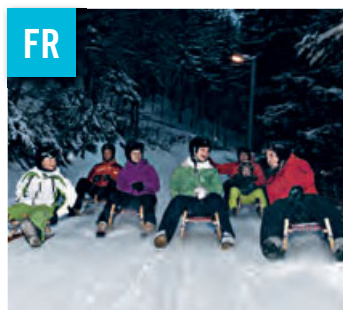
DO

ZU FUSS // EINFACH UND SCHÖN

Man braucht so wenig: ein Paar feste und wasserdichte Bergschuhe, Bekleidung für die kalte Jahreszeit, einen Rucksack, das war's. Und schon kann man losgehen, durch den Schnee stapfen, um den Ausklang eines Wintertages in all seiner Pracht zu erleben. Sie haben Sorge, dabei in die Nacht zu geraten? Das ist nicht nötig, denn erstens sind Sie nicht allein, und zweitens haben Sie und Ihre Begleiter Fackeln dabei. So wird aus der Wanderung vom Restaurant Gäßbarga – wo es zunächst noch Käsknöpfele gibt – zur Garfrescha ein besonderes Erlebnis. Denn im rötlichen Schein der vielen Feuer gewinnt der Winter einen ganz eigenen, romantischen Flair. Das sollte einen jedoch nicht davon abhalten, über die Nachtrodelbahn Garfrescha abzufahren – ein großer Spaß!

Bergerlebnis Nr. 14 "Fackelwanderung"

(30 €/Erwachsene, 15 €/Kind,
Familientarife)



FR

ABWECHSLUNG // SKI UND RODEL GUT!

Schon ist Freitag, und Sie haben sich sicher gut akklimatisiert. Das ist richtig so, denn dieser Tag beginnt mit einem außergewöhnlichen Erlebnis. Schon vor dem offiziellen Start des Liftbetriebs können Sie die frisch präparierten Pisten der Silvretta Montafon genießen! Als Erstbefahrer stärken Sie sich anschließend mit einem herzhaften Bergfrühstück in der Nova Stoba. Sie werden auch all ihre Kräfte brauchen, denn am Abend wartet die nächste Herausforderung, und zwar an der Talstation der Gomerbahn in Vandans. Dort gibt ein versierter Rodel-Profi Ausrüstungs- und Technik-Tipps für Anfänger wie für Profis. Das frisch Erlernte kann man auf der nächtlich erleuchteten Rodelbahn von Latschau nach Vandans gleich ausprobieren. Die ist zwar nicht 36 Kilometer lang – aber lang und steil genug, um noch einmal richtig in Fahrt zu kommen.

Bergerlebnis Nr. 2 „Nova Exklusiv“
(30 €/Person inkl. Bergfrühstück)
und **Bergerlebnis Nr. 9 „Rodel-
abend mit Profitipps“** (20 €/Person)



SA

SKITOUREN // EINMAL SCHWEIZ UND ZURÜCK

Man muss es ja nicht gleich wie Sepp Braunger machen. Das Montafoner Urgestein, Hüttenwirt, Skilehrer und Lama-Züchter, blieb auf der Madrisa Rundtour – die von Gargellen über St. Antönien und Klosters auf das Schlappiner Joch und zurück führt – einst in Klosters hängen. Dort war die Bergbahn defekt. Da Braunger und seine Freunde keine Unterkunft fanden, machten sie aus der Not eine Tugend und feierten bis zum Morgengrauen. Danach traten sie den Rückweg ins Montafon zu Fuß an. Belohnt wurden sie für ihre Mondscheintour mit unverspurten Hängen, über die sie heim nach Gargellen fuhren. Mit Liftbenützung benötigt man für die Madrisa Rundtour wesentlich weniger Zeit: In etwa sieben Stunden kommt man einmal in die Schweiz und zurück. Auch ohne durchzechte Nacht ein unvergessliches Erlebnis.

**Bergerlebnis Nr. 6 „Madrisa-
Rundtour“** (80 €/Person inkl.
Skilehrer)



SO

ENTDECKEN // AUF SAFARI

Dieser Tag bildet den Höhepunkt eines Montafon-Urlaubs! Auftakt ist die Fahrt von Partenen mit der Vermuntbahn, an die sich der abenteuerliche Transport mit dem Bus durch die Stollen des Vermuntsees anschließt. Von der Bielerhöhe (2.032 m) geht es auf den Ski hinab ins tirolerische Galtür im Paznaun, wo man einen erfüllenden Skitag verbringt. Das Beste aber wartet am Schluss dieses außergewöhnlichen Abenteuers: Eine Pistenraupe zieht die Teilnehmer der „Skisafari“ auf das Zeinisjoch, von dem sich die freien Hänge des Ganifer bis zum Ausgangspunkt Partenen hinab erstrecken. Das ist ein Skigelände, in dessen Genuss nur wenige kommen – umso schöner ist es!

**Bergerlebnis Nr. 5 „Silvretta-
Skisafari“** (15 €/Person exkl.
Skilehrer)

FAMILIE

AUF DEM ABENTEUERSPIELPLATZ





“ ES IST DAS UNVORHERSEHBARE, DAS KINDER BEIM SPIEL IM FREIEN FASZINIERT. ES GEWÄHRT IHNEN FREIHEIT – UND SOMIT DIE REIFUNG ZUR EIGENSTÄNDIGEN PERSÖNLICHKEIT. ”

Andreas Weber, Naturphilosoph, zur Frage, warum Kinder raus müssen

PATCHWORK-URLAUB

ABENTEUER FÜR JUNGE UND JUNGGEBLIEBENE

„Das ist doch nur ein Spiel.“ Man ist als Erwachsener ja schnell dazu geneigt, kindliche Betätigungen als etwas weniger Ernsthaftes abzutun. Nichts falscher als das. Denn wenn Kinder spielen – also Ritter sind, oder Piraten, oder Cowboys oder Skirennfahrer –, dann ist das eine ernsthafte Sache. So lange genügend Spaß dabei ist.

EMPFEHLUNG ALTERSGRUPPE: ■ 3 – 4 JAHRE ■ 4 – 6 JAHRE ■ 6 – 8 JAHRE ■ 8 – 16 JAHRE



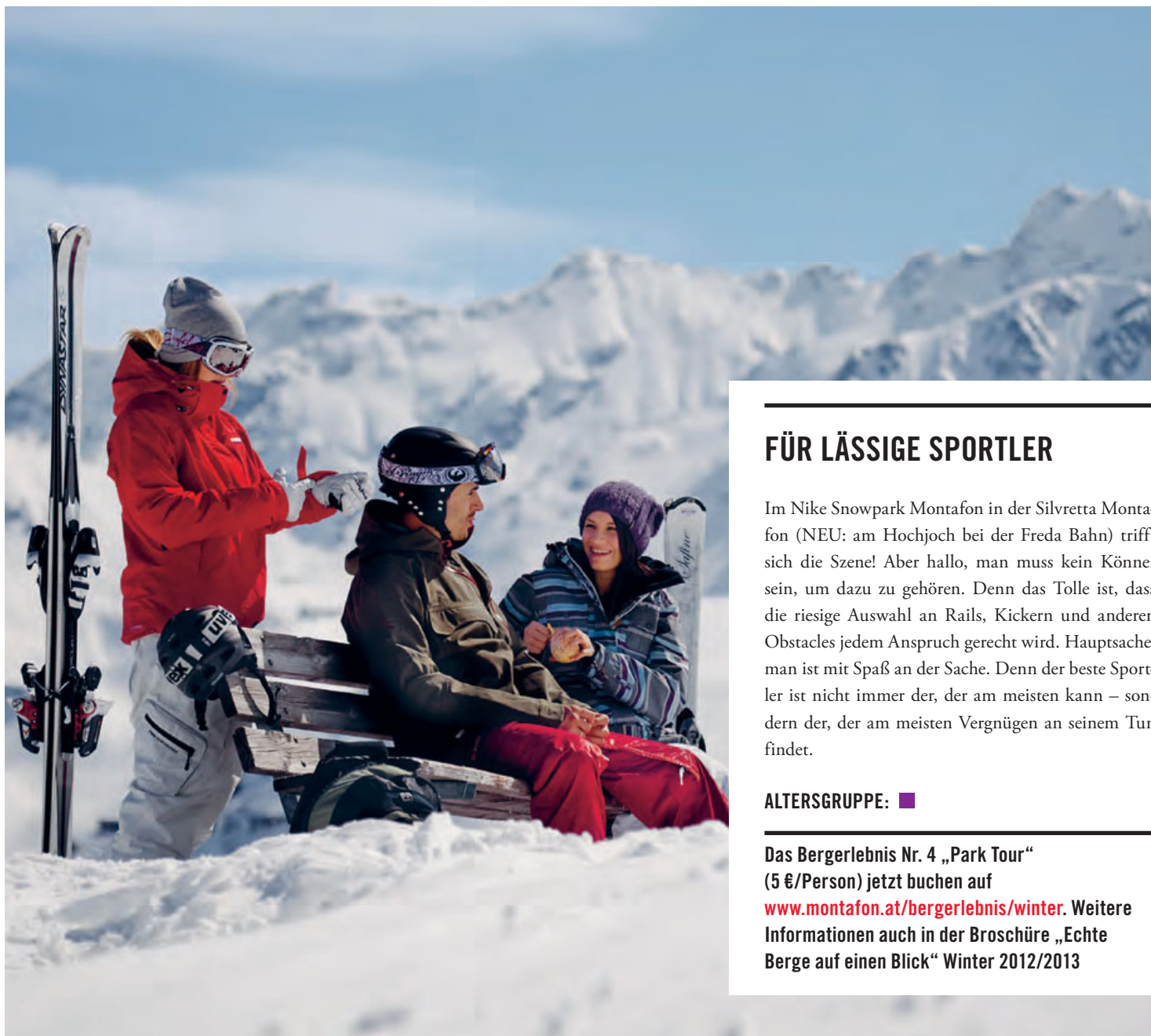
FÜR QUIRLIGE ENTDECKER

Was für ein Abenteuer! Abfahren über einen unberührten Tiefschneehang, schwierige Rätsel lösen, spannende Geschichten anhören und Würstchen grillen im verschneiten Wald – bei der „Kinder-Skisafari am Golm“ oder beim Graf Hugo Spieltag gehen Kinderwünsche in Erfüllung. Mitmachen dürfen alle kleinen Skifahrer, die den Parallelschwung sicher beherrschen. Also, wer noch nicht so weit ist, das Üben lohnt sich!

ALTERSGRUPPE: ■ ■

Das Bergerlebnis Nr. 15 „Kinder-Skisafari am Golm“ (18 €/Kind) jetzt buchen auf www.montafon.at/bergerlebnis/winter.

Weitere Informationen auch in der Broschüre „Echte Berge auf einen Blick“ Winter 2012/2013



FÜR LÄSSIGE SPORTLER

Im Nike Snowpark Montafon in der Silvretta Montafon (NEU: am Hochjoch bei der Freda Bahn) trifft sich die Szene! Aber hallo, man muss kein Könnler sein, um dazu zu gehören. Denn das Tolle ist, dass die riesige Auswahl an Rails, Kickern und anderen Obstacles jedem Anspruch gerecht wird. Hauptsache, man ist mit Spaß an der Sache. Denn der beste Sportler ist nicht immer der, der am meisten kann – sondern der, der am meisten Vergnügen an seinem Tun findet.

ALTERSGRUPPE: ■

Das Bergerlebnis Nr. 4 „Park Tour“
(5 €/Person) jetzt buchen auf
www.montafon.at/bergerlebnis/winter. Weitere
Informationen auch in der Broschüre „Echte
Berge auf einen Blick“ Winter 2012/2013

PATCHWORK-URLAUB

„Mama, Papa! Können wir heute in den Golmi-Wald und dann in die Kinderdisco und den Felix von der Skischule treffen und noch in ‚Hugos Bunte Bergwelt‘ und dann will ich nicht ins Bett, weil man kann hier auch bei Flutlicht rodeln! Echt!“ Ein Kindertag im Montafon könnte ruhig mehr als 24 Stunden haben – zu erleben gibt es reichlich.

EMPFEHLUNG ALTERSGRUPPE: ■ 3 – 4 JAHRE ■ 4 – 6 JAHRE ■ 6 – 8 JAHRE ■ 8 – 16 JAHRE

1 IM GOLMI-LAND ALTERSGRUPPE: ■ ■

Der Golm ist ein Paradies für Kinder. Hier können kleine Skifahrer ihre ersten Schwünge steuern, im Golmi-Wald die Pistenregeln lernen und sich in der Kinderdisco austoben – das Ganze garantiert ohne Eltern. Doch auch die Erwachsenen dürfen sich freuen: Denn der Golmi-Kindergarten beherbergt seine Schützlinge gratis.



2 UNTERWEGS MIT GRAF HUGO ALTERSGRUPPE: ■ ■

Graf Hugo ist zwar ein Geist, doch wer genau hinsieht, stößt in der Silvretta Montafon fast überall auf seine Spuren. Besonders die blauen Pisten haben es ihm angetan. Dort wartet er auf neugierige Spürnasen. An jedem Freitag lädt Graf Hugo übrigens zu einem Spieltag mit spannenden Schneeabenteuern ein. Dann entzündet er mit Ihnen ein Lagerfeuer, startet eine Entdeckungsreise



durch die Silvretta Montafon oder fordert Sie zur Schnitzeljagd heraus. Wer nimmt die Herausforderung an?

3 GOLM-X ALTERSGRUPPE: ■ ■

Hier werden künftige Freestyle-Asse geboren! Auf der 350 Meter langen Strecke Golm-X im gleichnamigen Skigebiet warten Kicker, Kamelbuckel, Bank-Turns und ein Step-up-Sprung auf furchtlose Talente.



4 KINDERLÄNDER ALTERSGRUPPE: ■■■

Egal, ob sich Eltern in der Silvretta Montafon, am Golm oder in Gargellen einen Tag selbstständig machen wollen – für die Kinder ist überall gut gesorgt. So können die Kleinen im „Bella Bambini“, im „Noviclub“, im „Golmi-Land“ oder



in „Bobo's Kinderclub“ spielerisch Skifahren lernen. Oder in „Hugos Bunter Bergwelt“ am Kapellrestaurant. Da können Mama und Papa ruhig noch einen Tag frei nehmen ...

5 KÖNNEN STATT LERNEN ALTERSGRUPPE: ■■■■

Wer heute frisch auf Ski oder Snowboard steigt, lernt ohne Lehrplan, dafür spielerisch und mit viel Spaß. Dafür sorgen die bestens ausgebildeten Lehrer der 13 Berg- und Skischulen, die auch Skikurse mit Mittagsbetreuung (inkl. Mittagessen) anbieten. Manchmal sogar in richtigen Kinderrestaurants, z. B. im Schmuggi Luggi Kinderrestaurant in Gargellen.

6 CROSS PARK IN DER SILVRETTA MONTAFON ALTERSGRUPPE: ■■■■

Hier wird Pistenskifahren zum Nervenzitzel: An der Madrisella Bahn in der Silvretta Montafon wartet der Cross Park mit Abenteuerpisten, Hügeln, Wellen und Sprüngen auf die ganze Familie. Mal sehen, ob sich auch die Mama drüber traut!

7 WIE DIE PROFIS ALTERSGRUPPE: ■■■■

Am besten holt man sich erst einmal die besten Tipps vom Profi: An der Naturrodelbahn von Latschau nach Vandans kann man sich bei der Wahl des Schlittens und in Fragen der Kurventechnik beraten lassen. Dann werden die 21 Kurven auf drei Kilometer Länge kein Problem mehr sein. Wer dies geschafft hat, darf sich auch zu später Stunde den Berg hinunterwagen. Und weil die Rodelbahn nachts beleuchtet ist, läuft man während der Abfahrt keine Gefahr, falsch abzubiegen. Übrigens genau wie auf der Nachtrodelbahn Garfrescha.



8 AUF GLATTEM PARKETT ALTERSGRUPPE: ■■■■

Die ersten Schritte sind noch etwas wackelig – doch so schnell können die Eltern gar nicht schauen, da flitzen ihre Kinder auf schmalen Kufen über das Eis. Egal, ob auf den Montafoner Natureislaufplätzen – sofern es kalt genug ist – oder im Aktivpark Montafon in Schruns. Dort gibt es sogar eine abendliche Eisdisco, in der Mädchen und Buben ihr Können unter Beweis stellen dürfen. Wenn es die Eltern dagegen etwas ruhiger mögen, sollten sie sich im Eisstockschießen versuchen. Aber seien Sie gewarnt: So leicht, wie es aussieht, ist der Umgang mit Stock und Daube gar nicht.

9 HIGH-SPEED-SCHLITTEN ALTERSGRUPPE: ■

Ein 360-Grad-Kreisel, bis zu 40 Grad Neigung und 40 km/h. Wer mit dem Alpine-Coaster-



Golm den Berg hinunter rast, kann ganz schön was erleben.

ENTDECKUNGEN

Der Schatz im Silberwald



*Sie wollen dorthin, wo sich Fuchs und Schneehase gute Nacht sagen? Kein Problem:
Sie melden sich bei der Silbertaler Waldschule an, schnallen sich Schneeschuhe unter
die Füße und stapfen los in den Winterwald. Aber seien Sie darauf gefasst,
dass Sie nicht ganz allein sein werden – die Spuren im Schnee von Hase, Reh,
Dachs, Eichhörnchen und Gamsbock beweisen es.*



” Diese Schule hat ein einzigartiges Klassenzimmer: Es besteht in erster Linie aus Wald! Und der bietet im Winter viel Raum für unvergessliche Naturerlebnisse. Über den gesamten Bergrücken von Bartholomäberg und Kristberg, bis hinab ins Silbertal erstreckt sich die Fläche, auf der die Silbertaler Waldschule ihren Unterricht abhält. Mit klassischem Lehrplan, Schulnoten und Hausaufgaben hat das freilich nichts zu tun. Stattdessen werden die Schüler auf Schneeschuhen durch die tief verschneite Landschaft geführt. Und lernen auf diese Art unmittelbar, wie sich alpine Kultur und Natur ineinander verzahnen.

Heute liegt die Waldgrenze im Silbertal bei knapp 2.000 Metern. Das war nicht immer so: Im Mittelalter begannen die Menschen, die Wälder von oben nach unten zu roden, um Weidegründe für das auf den Alpen sömmernde Vieh zu gewinnen. Heute markiert ein breiter Fichtenwaldgürtel den Übergang zwischen Wald und Alplandschaft. Darunter wachsen Fichten, Tannen



und Buchen, ab und zu auch Bergahorn. Eine Besonderheit ist das Naturwaldreservat Bommatschis.

Dort begünstigte der geologische Aufbau die Bildung eines abwechslungsreichen Reliefs aus Mulden, Dolinen und Graten. Während der Schnee in den tiefen Senken langsamer taut

und diese vegetationsfrei bleiben, wachsen die Bäume auf den Graten zwischen den Senken. Dabei bilden sie oft bizarre Formen und starke Stelzwurzeln aus. Diese naturräumliche Vielfalt ist ein ideales Rückzugsgebiet für etliche Tierarten: Rot-, Reh- Gams- und Steinwild, verschiedene Rauhfußhuhnarten und Greifvögel wie Habicht, Bussard, Sperber, Falke und Steinadler fühlen sich im Silbertal wohl. Bewegen sollte man sich in dieser Umgebung nur unter kundiger Führung. Vor allem im Winter sind die Wildtiere auf Ruhe angewiesen, um ihren Energieverbrauch nicht unnötig zu steigern. So sind Schneeschuhtouren durch die Wälder auch eine Schule in der man lernt, sich leise, schonend, respekt- und verantwortungsvoll im winterlichen Gelände zu bewegen. “

Wildtiere müssen ihre Energiereserven in der kalten Jahreszeit schonen – Menschen dagegen sollten sich bewegen, um gesund und fit zu bleiben. Hinterlassen Sie also auch Ihre Spuren im Schnee. Möglichkeiten dafür gibt es genug:

DEN WINTER SPÜREN

Ungewohnt sind nur die ersten Schritte. Dann stellt man fest, dass das Gehen mit Schneeschuhen keine Zauberei ist. Aber Vorsicht: Mit den praktischen Tellern unter den Füßen bewegt man sich im freien Gelände – und dort herrscht oft Lawinengefahr. Es empfiehlt sich daher, an der geführten Schneeschuhtour auf der Bielerhöhe mitzumachen. Dabei zieht man nicht nur seine Spuren durch das Weiß, sondern lernt auch Vieles über Schneeprofile, Schnee Bretter und Hot Spots.

ABENTEUERNACHT-GOLM

Dieser Ausflug ist etwas für Nervenstarke. Zunächst geht es von der Talstation der Golmerbahn in Latschau mit Schneeschuhen auf den Kristakopf. Dort darf man sich im Fackelschein noch einmal aufwärmen – bevor man mit dem Flying-Fox-Golm, einer an einem Stahlseil befestigten Rolle, über den nächtlichen Latschausee fliegt. 565 Meter lang ist die Strecke, auf der man bis zu 70 Stundenkilometer schnell wird. Wer sich das traut, hat die anschließenden Kässpätzle wirklich verdient.

NICHT NUR IM SOMMER

Das Tolle am Nordic Walking ist, dass man außer geeigneter Bekleidung, winterfesten Schuhen und zwei Stöcken nichts weiter braucht – und sich je nach Können und Fitness so schnell und so lange bewegen kann, wie man möchte. Das macht auch im Winter außerordentlich viel Spaß. Und sorgt dafür, dass man gestärkt und fit auf die Piste oder die Loipe wechseln kann. Sofern man überhaupt noch Lust dazu hat.

Weitere Informationen sowie Preise und Buchungsmöglichkeiten finden Sie in der Broschüre „Echte Berge auf einen Blick“ Winter 2012/2013 oder auf www.montafon.at

ZEIT

WO DIE LUFT REIN UND DÜNN IST

Entschleunigung, Regrounding, Aussteigen auf Zeit – was hat man in den vergangenen Jahren für Begriffe erfunden, um dem Bedürfnis nach Erholung einen Namen zu geben! Dabei ist doch alles so einfach: Man braucht nur das Montafon und zwei Tage frei, um Körper und Geist zu erfrischen.

” In der Tat ist es ein allgemeiner Eindruck, den alle Menschen empfinden, wiewohl sie ihn nicht alle wahrnehmen, dass man auf hohen Bergen, wo die Luft rein und dünn ist, mehr Freiheit zu atmen, mehr Leichtigkeit im Körper, mehr Heiterkeit im Geiste an sich spürt.“ Gegen Ende des 18. Jahrhunderts formulierte der Schriftsteller und Philosoph Jean-Jacques Rousseau diese Zeilen, und das Verblüffende ist: Sie sind heute noch genauso wahr wie damals. Man muss kein Asket, kein Trainingsmonster und kein Frischluftfanatiker sein, um sich davon zu überzeugen.

Im Gegenteil. Denn oft genug ist es ja so, dass man sich an freien Tagen auf die Suche nach Erholung

und Entspannung macht – dabei aber ebenso auf Leistung, Effizienz und einen lückenlosen Terminkalender achtet wie im Alltags- und Berufsleben. Schließlich muss die Zeit, und sei es die Freizeit, möglichst sinnvoll genutzt werden ... was immer das auch heißen mag.

Es ist das Schöne am Montafon, dass es mit seinen Gipfeln und Tälern, mit Pisten und Loipen, mit ursprünglicher Lebensart und gelebter Tradition dazu einlädt, eingefahrene Verhaltensmuster hinter sich zu lassen. Es reicht ein Wochenende, um dies zu erleben. Zwei Tage, an dem Vieles möglich, aber nichts nötig ist. Hat man dies einmal gespürt, wird man sich freier, leichter und heiterer fühlen. “



ZEIT

VON FRÜH BIS SPÄT IM TAKT DER INNEREN UHR

Es gibt keine Vorschriften und keine Verhaltensregeln, keinen Weckdienst und keine Zeitschaltuhr: Wer will, genießt zunächst einmal ein Bergfrühstück in der Silvretta Montafon, in Gargellen, am Golm oder Kristberg. Und macht dann, wozu er Lust hat.

NACH DEM AUFSTEHEN

SCHRITT FÜR SCHRITT IM EINKLANG

Man muss gar nicht so weit gehen, um die Stille und Erhabenheit der Berge zu spüren. Zwei oder drei Stunden vielleicht, mit Fellen an den Ski, einer Tourenausrüstung, mit Lawinenpieps, Schaufel und Sonde. Gemächlich aufsteigend, erreicht man in Begleitung eines Montafoner Bergführers zum Beispiel die Tschaggunser Mittag-



spitze (2.168 m) – oder einen der vielen anderen Gipfel, die den gezackten Horizont bilden. Das Schönste daran: Nach freier Abfahrt über unberührte Hänge ist man rechtzeitig zum Mittagessen wieder im Tal.

SO ETWA GEGEN MITTAG

BISS FÜR BISS ZU ALTER STÄRKE

Gut zu essen gehört zu einer guten Lebensart. Das gilt umso mehr, wenn man sich körperlich angestrengt hat. Man muss nur ein bisschen in seinen Körper hinein hören: Es ist verblüffend, wie wirkungsvoll er sich verbrauchte Energiereserven zurückholt. Zum Beispiel mit einem würzigen „Sura Kees Salot“, einer gefüllten Kalbsbrust vom Montafoner Milchkalb und zum Dessert einer „Bolmatasche“, dem Montafoner Topfenstrudel. Dazu darf es ruhig ein guter Rotwein sein, oder ein Bier. Schließlich isst man nicht alle Tage wie bei Mama.



NACH DEM SONNENUNTERGANG

LICHT FÜR LICHT EIN FACKELZUG

Es hat etwas Ursprüngliches, des Nachts durch dunkle Wälder zu spazieren. Die Sinne sind geschärft: Man glaubt, im Augenwinkel etwas ge-



sehen zu haben. Man hört den Ruf von Käuzchen und Eulen. Und sagt mal, riecht es da nicht gerade etwas verbrannt? Das mag gut sein, denn eine Montafoner Nachtwanderung in der Silvretta Montafon wird natürlich mit Fackeln ausgeleuchtet. Erst so gewinnt der abendliche Ausflug neben dem Nervenkitzel noch die Spur Romantik, die ihn unvergesslich macht. Wenn dazu noch der Vollmond scheint, dann ist dieser Tag rundum gelungen.

ZUM FRÜHSTÜCK

TISCH FÜR TISCH EIN HOCHGENUSS

Dieser Tag beginnt um 8.30 Uhr bei der Versettla Bahn Talstation in Gaschurn. Es macht gar nichts, wenn der Magen während der Auffahrt noch ein bisschen grummelt – schon bald wird der Hunger gestillt sein. Denn der Gastronomie-Experte der Silvretta Montafon führt seine Gäste zunächst in die Nova Stoba, wo es ein Montafoner Bergfrühstück gibt. Ähnlich verführerisch geht es weiter: Schmankerl im Valisera Hüsli, Delikatessen in der Bella Nova und etwas Herzhaftes im Kapellrestaurant. Wenn das mal kein Gourmet-Ausflug ist.



VOR DEM NACHMITTAGSKAFFEE

STOPP FÜR STOPP EIN ZUGEWINN

Den Pistenplan kann man auf dieser Runde gestrost im Hotel lassen. Schließlich kümmert sich ein ausgewiesener Gebietsexperte um seine Schütz-



linge – und führt sie von Gaschurn zur Kapellalpe auf die besten Pisten und zu den schönsten Aussichtspunkten. Bei der Gebietserkundung in der Silvretta Montafon erfährt man nicht nur wo und wann der Schnee am besten ist – sondern auch, welche Spezialität man in welchem Restaurant kosten sollte, wer Graf Hugo ist und wie schwierig es sein kann, einen Pistenbully zu steuern. Sage noch einer, dass der Sport nur dem Körper diene ...

KURZ VOR DEM BETTHUPFERL

METER FÜR METER INS WOHLBEFINDEN

Nur auf den ersten Metern muss man den inneren Schweinehund überwinden: Danach geht das Langlaufen fast wie von selbst. Wenn die Ski auf einer der wunderschönen Montafoner Loipen ins Gleiten kommen – auf der Panoramastrecke am Kristberg etwa, oder auf den Höhenloipen Matschwitz und Silvretta-Bielerhöhe –, ist das Gefühl erhebend. Denn sobald sich körperliche Kraft, Fahrtechnik und Gerät im Vorwärtsdrang verbinden, spürt man die kalte Luft nicht mehr, die durch die Lungen strömt. Dann wird die An-



strengung zu einer Art des Wohlbefindens. Wie gut, an diesem Abend noch draußen unterwegs zu sein!

GENUSS

ABSEITS DER PISTEN

Lange Zeit galt dies als unausgesprochenes Gesetz: Wer im Winter in den Bergen unterwegs sein will, braucht dafür zwei Ski oder ein Snowboard. Ist das so? Ist es natürlich nicht – weshalb es im Montafon eine schier unbegrenzte Anzahl an Touren für Langläufer, Schneeschuhgeher und Winterwanderer gibt.

NATURSCHUTZ – RESPEKTIERE DEINE GRENZEN

Es geht nicht nur darum, dass ein Bäumchen kaputt gehen könnte – zerfetzt von den scharfen Kanten eines Skis oder Snowboards. Es geht um viel mehr! Denn jeder Wintersportler, der im Bereich von Pisten und Liften durch den Wald abfährt, trägt zu einer Kettenreaktion bei, die ihn am Ende wiederum selbst betrifft: Reh- und Rotwild, Gämse, Füchse, Hasen und Rauhfußhühner werden aufgeschreckt. Das von seinen Futterplätzen verjagte Wild muss Jungtriebe und Rinde fressen, um nicht einzugehen. Das aber schadet dem Wald, der seiner Schutzfunktion beraubt wird. Weshalb die Gefahr von Lawinenabgängen steigt! Um die Vorarlberger Wälder vor dieser Entwicklung zu schützen, wurde die Kampagne „Respektiere deine Grenzen“ ins Leben gerufen. Denn so lange sich jeder an wenige Regeln hält, kommt dies Mensch, Wild und Natur zugute. Deshalb: Halte dich an Pisten, Wege und markierte Skirouten! Das gilt auch dann, wenn bereits Spuren in den Wald hineinführen. Oder wenn keine Tiere zu sehen sind, weil diese sich natürlich vor dem Mensch tarnen und verstecken. Letzten Endes ist ein umsichtiges Verhalten ein Gebot der Fairness – schließlich gehört die Natur nicht Skifahrern und Snowboardern allein.

DIE AUF DIESE WEISE MARKIERTEN FLÄCHEN
SIND SCHUTZZONEN. SIE BLEIBEN FÜR TIERE
RESERVIERT.





LANGLAUFEN – DER REIZ DER HÖHE

Über 80 Kilometer klassische, knapp 30 Kilometer Skatingloipen – angesichts dieser vielen Möglichkeiten, auf Langlaufski seine Runden zu drehen, fällt es schwer, eine einzelne Strecke zu empfehlen. Und dennoch kann das Montafon auch für Langläufer etwas bieten, was es in kaum einer anderen Wintersportregion gibt: eine grandiose Auswahl an Höhenloipen nämlich. Zum Beispiel auf der Silvretta-Bielerhöhe. Schon der Einstieg der Loipen befindet sich auf 2.040 Meter, am Ufer des Silvrettasees. Dort beginnen vier verschiedene Strecken zwischen zwei und sechs Kilometer Länge, die nicht nur schneesicher sind, sondern auch hinter jeder Kurve einen neuen Ausblick bieten. Das hat natürlich seine Tücken, denn ähnlich wie auf den Höhenloipen Matschwitz und Kristberg ist man versucht, allzu oft stehen zu bleiben. Macht aber nichts. Das Montafon ist eben alles andere als ein Hamsterrad.

Eine komplette Übersicht der Tal- und Höhenloipen im Montafon finden Sie auf
www.montafon.at/langlaufen



WINTERWANDERN – GLITZERNDER SCHNEE

Der kalte Schnee knirscht unter den griffigen Sohlen, die niedrige Temperatur zaubert Röte auf die Wangen, ein leichter Wind lässt Eiskristalle im Gegenlicht funkeln. Es kann unglaublich schön sein, auf geräumten Winterwegen zu wandern. Besonders natürlich, wenn man an einem dieser klaren Tage unterwegs ist, an denen sich der Dunst aus den Tälern verflüchtigt hat und die spitzen Berggipfel der Silvretta aneinander gereiht sind wie an einer Perlenkette. Wer an so einem Tag am Bartholomäberg, im romantischen Gauertal, im Vergaldner Wäldle bei Gargellen, im Skigebiet Silvretta Montafon oder auf der Silvretta-Bielerhöhe unterwegs ist, darf sich glücklich schätzen.

Eine komplette Übersicht der präparierten Winterwanderwege im Montafon finden Sie auf
www.montafon.at/winterwandern



SCHNEESCHUHE – KRAFT UND RUHE

Eingefleischten Skitourengehern kann man es nicht oft genug sagen: Das Wandern mit Schneeschuhen ist nicht aus der Not geboren. Es ist keine Ersatzbefriedigung und auch keine Notlösung. Nein, es ist eine ganz eigene, faszinierende und erfüllende Art und Weise, im verschneiten Gebirge unterwegs zu sein – was vor allem an der relativen Langsamkeit liegt, mit der man knöchel- bis knietief durch den Schnee spurt. Wer dies ausprobieren möchte, fahre mit der Kristbergbahn zur Bergstation auf 1.443 Meter Höhe. Von dort geht es auf einem beschilderten Weg zunächst durch Wald, dann über einen offenen, breiten Rücken zum Gipfel des 2.074 Meter hohen Muttjöchles. Etwas Vorsicht ist geboten: Bei Nebel ist die Orientierung schwierig, auch die Lawinengefahr ist zu beachten. Genauso wie bei Skitouren.

Eine komplette Übersicht der präparierten Winterwanderwege im Montafon finden Sie auf
www.montafon.at/winterwandern

EVENTS & TERMINE

WINTER 2012/2013*

Das Montafon bietet ein Feuerwerk an unterschiedlichsten Veranstaltungen für Groß und Klein – von traditionell bis modern. Hier ist für jeden was dabei. Der Auftakt in die Wintersaison beginnt mit einem großen Knall: Montafon Opening & FIS Snowboardcross Weltcup und Culcha Candela live on stage.

DIE TOP 6

01.12.2012 – 06.01.2013 // Montafon

MONTAFONER WINTERZAUBER

Festliche Vorfreude genießen und eintauchen in die einzigartige Atmosphäre des Montafons bei über 90 Veranstaltungen und Aktionen. Da ist für jeden was dabei!

06. – 08.12.2012 // Silvretta Montafon

MONTAFON OPENING

Großes Winter-Opening mit tollem Rahmenprogramm (siehe S. 6)

19. – 20.01.2013 // Silvretta Montafon

FIS EUROPACUP ALPIN DAMEN

Beim Damen-Slalom in der Silvretta Montafon ist die kommende Weltelite der Stangerl-Fahrerinnen am Start.

16. – 17.02.2013 // Montafon

FUNKENABBRENNEN

Mit dem Abbrennen der Funkenhexe und dem Fackelschwingen am Berg und im Tal werden die Dämonen des Winters vertrieben und das Licht begrüßt!

03.03.2013 // Gargellen

ERSTE RAMSKULL TROPHY 2013

Ambitionierte Touren- und Berggeher mit Alpineraufstiegen können sich in Gargellen im Wettkampf mit der Natur, dem Gegner und sich selbst messen.

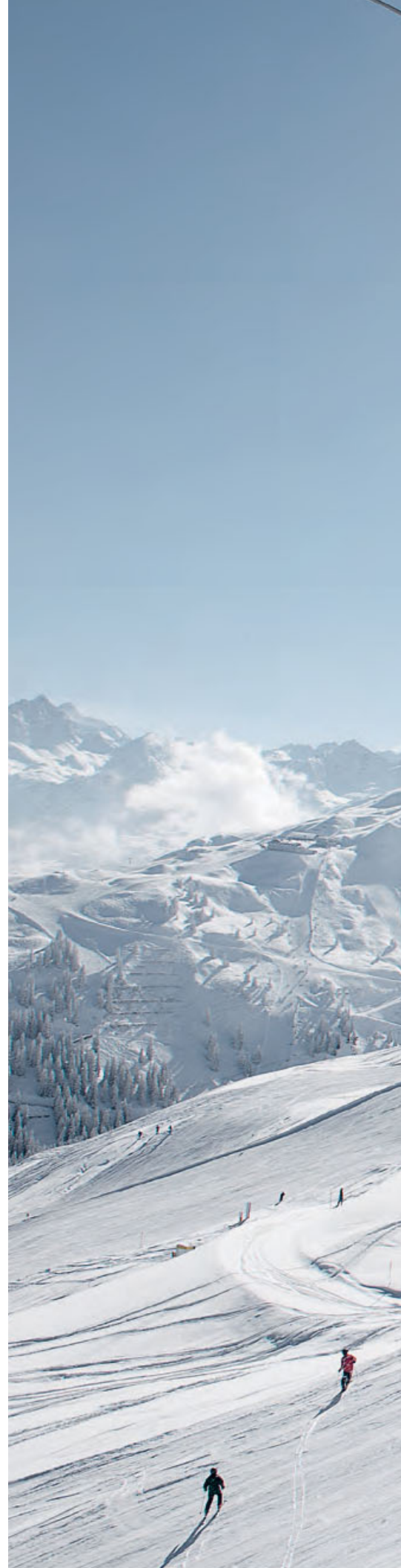
Infos auf www.ramskull.at

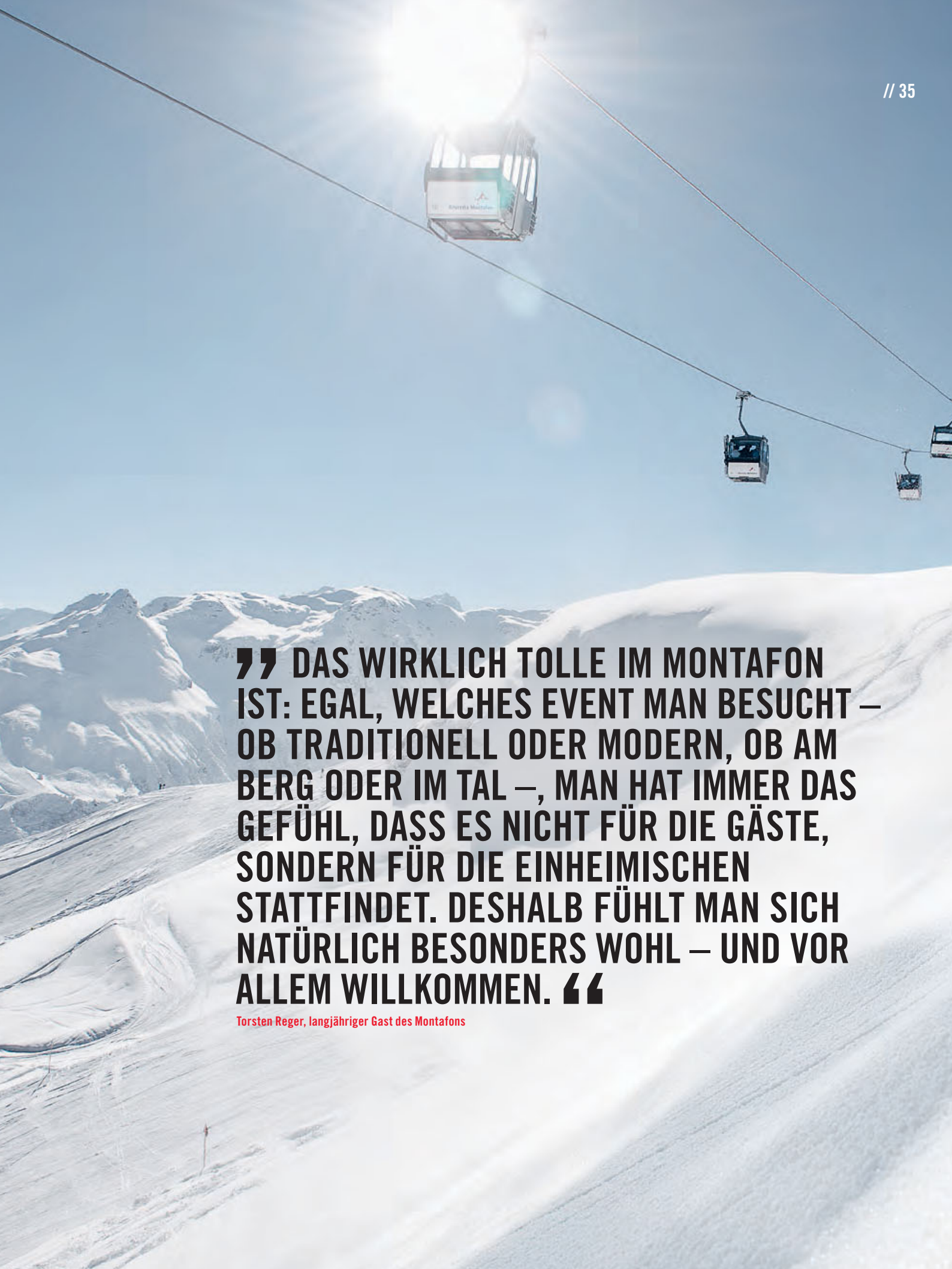
09. – 10.03.2013 // Golm

DIABOLO-RACE

Echt teuflisch gut! Der Diabolo-Track am Golm mit 70 Prozent Steigung im Aufstieg verspricht ein Skitouren-Rennen der Extraklasse.

Auf www.montafon.at finden Sie ständig aktualisierte Informationen zu allen Events und Veranstaltungen im Montafon





» DAS WIRKLICH TOLLE IM MONTAFON IST: EGAL, WELCHES EVENT MAN BESUCHT – OB TRADITIONELL ODER MODERN, OB AM BERG ODER IM TAL –, MAN HAT IMMER DAS GEFÜHL, DASS ES NICHT FÜR DIE GÄSTE, SONDERN FÜR DIE EINHEIMISCHEN STATTFINDET. DESHALB FÜHLT MAN SICH NATÜRLICH BESONDERS WOHL – UND VOR ALLEM WILLKOMMEN. «

Torsten Reger, langjähriger Gast des Montafons

AUSBLICK

ES IST WIEDER SOMMER!

Kurze Hose anziehen. Im Gras liegen. Mit dem Mountainbike fahren. Ganz hoch hinaus steigen. Wände hochklettern. Und zusehen, wie ein zarter Schmetterling von Halm zu Blüte und von Blüte zu Halm flattert. Das ist der Sommer. Im Montafon.



VORSCHAU SOMMER 2013



SEGHS GRÜNDE, AUCH IM SOMMER INS MONTAFON ZU REISEN

1 ECHTE BERGLIEBHABER // WANDERN

Im Osten die Verwallgruppe mit ihren markanten Gipfelpyramiden, im Süden die Gletscher der



Silvretta, im Westen die zackigen Türme des Rätikon. Und mittendrin das Montafon – einen besseren Ausgangspunkt für leichte und schwierige, kurze und meilenweite Wanderungen kann man sich nicht wünschen.

4 ECHTE GENIESSER // KULTUR

Essen und Trinken sind mehr als die Aufnahme wichtiger Nährstoffe und Vitamine. Zum



kulinarischen Wohlbefinden gehört die Auswahl des richtigen Ambientes ebenso hinzu wie die Verkostung mit regionalen Köstlichkeiten. Bei einem Montafoner Bergfrühstück stimmt beides – der Ort und die Auswahl. Garantiert.

2 ECHTE GIPFELSTÜRMER // KLETTERN

Den Berg erobern, ohne technische Hilfsmittel. Nur mit Muskelkraft, wie es seit jeher gemacht



wird. Gut, die Ausrüstung ist etwas besser geworden. Aber eines ist geblieben: Die Konzentration auf das Wesentliche, auf den nächsten Griff, den nächsten Tritt, bei der man alles Unwichtige ausblenden kann.

5 ECHTE FITNESSFANS // BERGLAUFEN

Bergauflaufen ist eine schöne Sache, bergab kann es ziemlich auf die Knie gehen. Das Montafon ist



deshalb die ideale Destination für ambitionierte Läufer: Nach angenehmen bis herausfordernden Trainingseinheiten können die Sportler die guten Verbindungen von Bergbahnen und Bussen für den Abstieg nutzen!

3 ECHTE MOUNTAINBIKER // BIKEN

Was nützen die schönsten Gipfel, wenn man nicht hinaufkommt? Im Montafon ist dieses Problem



prima gelöst. Hier sind die Täler schmal, die Gipfel hoch und unnahbar – doch dank sanfter Anstiege und guter Trails lässt sich mit dem Mountainbike fast immer der höchste Punkt erreichen.

6 ECHTE NATURKINDER // FAMILIE

Kinder bewegen sich gerne. Sie machen es ja jeden Tag. Man muss ihnen deshalb ab und zu ei-



nen Anreiz bieten, um zum Wandern oder zum Bergsteigen mitzukommen: eine Schatzsuche, einen Ritt auf dem Lama oder einen Balanceakt im Waldseilpark-Golm. Dann wird das Montafon zum Abenteuerspielplatz.



Ob Bergliebhaber, Gipfelstürmer, Mountainbiker, Genießer, Fitnessfan oder Naturkind: Zwischen Frühling und Herbst bietet das Montafon für jeden – ob groß, ob klein – das passende Aktivprogramm. Für Gäste der Aktivclub-Partnerbetriebe ist das Angebot kostenlos. Echt!

Weitere Informationen sowie Preise und Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf www.montafon.at

EVENTS & TERMINE

FRÜHLING & SOMMER 2013*

MAI 2013

10. – 11.05. // Schruns-Tschagguns MONTAFONER COUNTRY- UND LINEDANCE-FESTIVAL

Vorarlbergs größte Country- und Linedance Party im Aktivpark Montafon.

JUNI 2013

31.05. – 02.06. // Schruns-Tschagguns, Vandans, St. Gallenkirch, Gaschurn

6. MONTAFON ALPINE TROPHY

Trainieren wie die Profis! Größtes Fußball-Nachwuchsturnier Österreichs.

15./22.06. (je nach Witterung) // Montafon MONTAFONER SONNENWENDFEIER

Traditionelle Sonnenwendfeier in allen Montafoner Orten.

28.06. – 07.07. // Montafon MONTAFONER SOMMER

Unter dem Motto „k. k. – Kitsch und Kult“ steht das Kulturfestival „Montafoner Sommer“ 2013.

JULI 2013

04. – 07.07. // Montafon SILVRETTA CLASSIC RALLYE MONTAFON UND E-AUTO RALLYE MONTAFON

Edle Oldtimer treffen Elektromobilität!

06. – 21.07. // Montafon MONTAFONER BERGKULINARIUM

Kreative Speisen aus regionalen Zutaten! Überall im Tal verfeinern Köche ihre Gerichte getreu alten und neuen Rezepten.

06.07. // Start: Silbertal MONTAFON ARLBERG MARATHON

Berglauf-Marathon durch herrliche Natur- und Bergkulisse über 1.300 Höhenmeter nach St. Anton am Arlberg.

20.07. // Partenen EUROPATREPPE 4000 – MONTAFONER TREPPENCUP

Jährlich stellen sich Hobbysportler dem Wettkampf auf der Europatreppe 4000, der längsten geraden Treppe Europas.

27.07. // Start: Schruns M³ MONTAFON MOUNTAINBIKE MARATHON

M³ – extrem (145 km, 4.400 HM), M² – anspruchsvoll (65 km, 2.400 HM), M¹ – sportlich (26 km, 970 HM).

Juli // Silbertal MONTAFONER SAGENFESTSPIELE

Liebe und Intrigen, Glaube und Aberglaube. Schicksale, Helden und die ganz besondere Stimmung. Eine der traditionellen Sagen des Montafon auf der Freilichtbühne zu erleben, machen einen Sommerabend unvergesslich.

Aufführung 2013 „Die Sennenpuppe“

AUGUST 2013

10. – 21.08. // Montafon MONTAFONER BERGKULINARIUM

Das Montafoner Bergkulinarium „schmeckt“ mit Gerichten aus regionalen Spezialitäten allen Feinschmeckern!

15.08. Versettla Bahn, Gaschurn SILVRETTA GEBIRGSMARSCH

Eine Bergwanderung für Kinder und Erwachsene, die in 4–5 Stunden von der Versettla-Bergstation über die Versettla (2.372 m) und das Matschuner Joch (2.390 m) zur Alpe Nova führt. Abstieg mit der Garfrescha Bahn. Im Zielbereich ist ein Festzelt aufgebaut. Höhepunkt der Wanderung ist die Gipfelmesse auf der Madrisella, 11 Uhr.

18. – 25.08. // Montafon JUNIOR OPEN VANDANS-SCHRUNS

Internationales Jugendtennisturnier U12 und U14

23. – 25.08. // Montafon MONTAFONER VOLKSMUSIKTAGE

MusikantInnen aus aller Welt treffen sich zum gemeinsamen Musizieren in Gasthäusern, Hotels und Bergstationen.

August // Silbertal MONTAFONER SAGENFESTSPIELE

Die Sagenwelt des Montafon wird auf der Freilichtbühne zum Theaterstück!

Aufführung 2013 „Die Sennenpuppe“

SEPTEMBER 2013

September // Montafon SEPTIMO

Die täglichen Veranstaltungen spannen den Bogen von der Bronzezeit bis in die Gegenwart und machen die Kulturgeschichte des Montafon erlebbar.

28.09. – 13.10. // Montafon MONTAFONER BERGKULINARIUM

Das Montafoner Bergkulinarium „schmeckt“ mit Gerichten aus regionalen Spezialitäten allen Feinschmeckern!

MONTAFON WIRD OLYMPISCH



EYOF | **VORARLBERG &**
2015 | **LIECHTENSTEIN**

EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL 24. – 31.01.2015

In dieser Zeit trifft sich die Jugend der Welt im Montafon! Mit ihren Hauptorten Schruns-Tschagguns und Gaschurn stellt die Region den Großteil der Sportstätten für das European Youth Olympic Festival (EYOF).

Zusammen mit dem Land Vorarlberg und Liechtenstein hatte das Montafon den Zuschlag bekommen, die 12. Olympischen Jugendspiele 2015 auszutragen. In der Silvretta Montafon, in Gaschurn, im Aktivpark Schruns-Tschagguns und im Nordic Park Tschagguns wird der Großteil der sportlichen Wettbewerbe stattfinden.

Auch die Eröffnungsfeier der EYOF, die Schlusszeremonie und die Siegerehrungen gehen im Montafon über die Bühne. Land und Leute sind gespannt auf über 1300 Athleten, Betreuer und Gäste, die aus ganz Europa anreisen werden. Die jugendlichen Sportler zwischen 14 und 18 Jahren werden sich in den Sparten Ski alpin, Snowboard, Nordische Kombination, Langlauf, Skispringen, Biathlon, Eishockey und Eiskunstlauf messen. Schon heute freut sich das Montafon auf faire und spannende Wettbewerbe – und auf viele internationale Besucher.



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE



Das Montafon bietet zahlreiche Möglichkeiten, um sich aktiv zu erholen. Mit Ortschaften, die alle ihren ganz eigenen Charme haben. Und mit attraktiven Angeboten, die es noch leichter machen, sich für einen Urlaub im Montafon zu entscheiden. Auf den folgenden Seiten haben wir das Wichtigste zusammengefasst, wie auch Sie echte Berge erleben können.

WILLKOMMEN IN VORARLBERG

Im Erlebnisraum Vorarlberg faszinieren die Landschaften mit großem Variantenreichtum auf relativ kleinem Raum – sanft zeigt sich das Land an den Ufern des Bodensees, eindrucksvoll alpin in der Bergwelt von Arlberg, Silvretta und Rätikon. Vorarlberg ist ein kunstsinniges Land mit einem ausgeprägten Sinn für Eigenständigkeit. Seine Besucher lädt Vorarlberg dazu ein, Neues zu entdecken, Neues auszuprobieren und ganz besondere Momente zu erleben. Zum Beispiel beim Anblick der auffallend modernen Architektur oder der feingefühlig gestalteten Handwerksstücke. Beim Besuch von erstklassigen Festivals wie den Bregenzer Festspielen, der Schubertiade oder zahlreichen lokalen Veranstaltungen wie dem Montafoner Sommer. Bewegungsfreudige können Vorarlbergs Berge und Täler auf ganz unterschiedliche Weise erkunden. Die Wegenetze für Wanderer, Radfahrer und Mountainbiker sind vorbildlich ausgebaut. In Vorarlberg führen Wanderwege nicht einfach nur auf Berge hinauf. Viele Wege erzählen Wissenswertes über die Geschichte, die Natur und die Lebenskunst. Wie z. B. der neuangelegte AlpkulTour-Weg im Gauertal, einem Seitental des Montafons, der sich mit der Alp- und Maisästkultur beschäftigt. Und wer anderen beim Sport lieber zu schaut, findet zahlreiche Gelegenheiten. Speziell zu erleben in der sportlichen Region Montafon. Sie ist Schauplatz attraktiver Wettbewerbe und Heimat so mancher Spitzensportler. Für welche Erlebnisse Sie sich auch entscheiden, wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken.

Montafon – aufgespürt in Vorarlberg: www.vorarlberg.travel

INHALT

UNTERKÜNFTE & PACKAGES	// 43
URLAUBSORTE	// 44
BERGBAHNEN	// 46
WINTERPANORAMA – DAS MONTAFON IM ÜBERBLICK	// 48
MONTAFONERBAHN	// 50
ANREISE & KONTAKT	// 51

Es ist nur ein kleiner Schritt für Sie – und schon setzen wir alle Hebel in Bewegung, um Ihnen den Aufenthalt im Montafon möglichst angenehm zu gestalten. Kontaktieren Sie uns einfach! Und zwar am besten so:



4* UND 4*S HOTELS	2.298
3* UND 3*S HOTELS	2.149
HOTELS BIS 2*	1.318
PENSIONEN & PRIVATZIMMER	1.588
FERIENWOHNUNGEN	10.688
CAMPING	2.678
SCHUTZHÜTTEN	812
BETTENANZAHL GESAMT	21.531



ZAHLEICHIGE BUCHUNGSMÖGLICHKEITEN

Auf www.montafon.at können Sie Ihren Urlaub online buchen. Hier finden Sie aktuelle Freimeldungen sowie alle Informationen von A–Z, Schnee- und Wetterberichte, Livecams und vieles mehr. Natürlich können Sie für eine individuelle Ferienberatung auch direkt Kontakt zu den Montafoner Gastgebern aufnehmen. Die UrlaubsberaterInnen im Montafon sind Ihnen bei der detaillierten Urlaubsplanung gerne behilflich und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung – und das sieben Tage die Woche!



MASSGESCHNEIDERTE ANGEBOTE

Geben Sie uns per E-Mail, Telefon oder Fax Ihre Urlaubswünsche durch, und wir werden uns umgehend darum kümmern. So erhalten Sie von uns maßgeschneiderte, detaillierte, limitierte und unverbindliche Angebote der Montafoner Gastgeber – damit Sie sich ab sofort auf Ihren Urlaub freuen können. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 51.

MONTAFON OPENING & FIS SNOWBOARDCROSS WELTCUP

Bestens präparierte Pisten, tolle Konzerte, der besinnliche Montafoner Winterzauber – und ein sportlicher Wettbewerb der Extraklasse: Mit dem Montafon-Opening & FIS Snowboardcross Weltcup Package genießen Sie all dies zum absoluten Sonderpreis! Das Angebot beinhaltet die Unterkunft von So–Do (vier Nächte) oder von Do–So (drei Nächte) inklusive 4-Tages-Skipass. Voraussetzung ist mind. eine Zweier-Belegung (Vollzahler) im DZ bzw. Appartement.

Buchbare Zeiträume: 06. – 21.12.2012

FAMILIENFREUNDLICHES MONTAFON



Kinder wohnen (im elterlichen Schlafzimmer) inklusive Skipass gratis! Gültig ist das Angebot, wenn mindestens ein Elternteil für den gleichen Zeitraum einen Aufenthalt (5 Nächte) bucht und einen Skipass ab 5 Tagen erwirbt (Abschlag auf den Erw.-Preis bei FEWO/Appartement – wenn die Kinder im separaten Schlafzimmer schlafen – 20%). Die teilnehmenden Betriebe sind mit  gekennzeichnet. Gültig ist das Angebot für Kinder Jahrgang 2001 oder jünger (Ausweispflicht). Die Verpflegungsleistungen können vom Gastgeber normal verrechnet werden.

Buchbare Zeiträume: 17.03.2013 – Ende Winter 2013

7 TAGE GENIEßEN – 5 TAGE BEZAHLEN



Die Montafoner Bergbahnen bieten in Zusammenarbeit mit den Montafoner Gastgebern, die sich an der Aktion beteiligen, dieses besondere „Preiszuckerl“ an. „Skifahren und wohnen für 7 Tage – dabei nur für 5 Tage bezahlen“ lautet das Motto. Betriebe, die sich an der Aktion beteiligen, sind mit  gekennzeichnet. Dieses Angebot bezieht sich auf den vergünstigten Skipass und die Unterkunft. Die Verpflegungsleistungen können vom Gastgeber für sieben Tage berechnet werden!

Buchbare Zeiträume: 05. – 19.01.2013

SCHNEE.SONNE.MONTAFON



So–Do (4 Nächte) bzw. Do–So (3 Nächte) inkl. 3-Tages-Skipass und diversen Ermäßigungen (Skiverleih, Skischule). Voraussetzung ist mind. eine 2er Belegung (Vollzahler) im Doppelzimmer bzw. Appartement. Die teilnehmenden Betriebe sind im Montafoner Gastgeberverzeichnis mit  gekennzeichnet. Änderungen vorbehalten!

Buchbare Zeiträume: 17. – 24.03.2013 und 04. – 07.04.2013

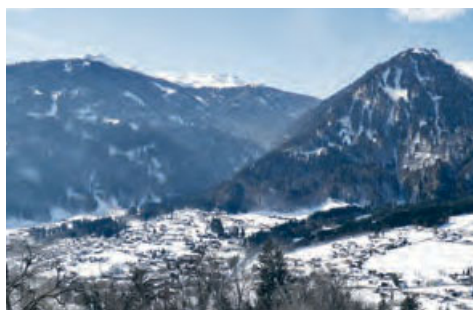
URLAUBSORTE



ST. ANTON I. M.

DER REIZ DER RUHE // HOTLINE: +43 (0)5552 67192

Am Taleingang des Montafons liegt der beschauliche Ort in waldreicher Umgebung und ist das ganze Jahr Ausgangspunkt für viele Wanderungen und Aktivitäten. Das Ski- und Wandergebiet Golm ist ca. 5 Autominuten entfernt. Die Nähe zu Bludenz sowie der Anschluss an die Montafonerbahn bieten beste Anbindungen. Das Markenzeichen des Ortes ist ein 30 m hoher Wasserfall. Der berühmteste Einwohner St. Anton's von heute ist der international erfolgreiche Komponist Herbert Willi.



VANDANS

FARBENPRÄCHTIG UND TRADITIONSBEWUSST // HOTLINE: +43 (0)5556 72660

Am Fuße der majestätischen Zimba und der Vandanser Steinwand liegt das einstmalig schönste Blumen-dorf Europas. Abseits des Hauptverkehrsweges zeigt sich der ländliche Charme mit üppigem Blumen-schmuck an Haus und Garten sowie einer interessanten Mischung an moderner Architektur und tradi-tionellen Montafoner Häusern. Eine Vielzahl an Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen ganzjährig zur Verfügung. Die Golmerbahn bringt Sie in das Ski- und Wandergebiet des Bewegungsbergs Golm. Hier warten anspruchsvolle Skiabfahrten und Wanderungen vorbei an imposanten Gipfeln bis hin zum Lün-ersee mit seinem kristallklaren Wasser.



BARTHOLOMÄBERG

DER SONNENBALKON // HOTLINE: +43 (0)5556 73101

Wo die Kelten siedelten, der Bergbau blühte und die Maisäße eine einzigartige Kulturlandschaft bilden, fühlt sich der Ruhe suchende Gast wie in einem kleinen Paradies. Alle Aktiven begeistert die Vielzahl von Sommer- und Winterwanderwegen sowie die beliebten Mountainbike- und Schneeschuhrou-ten. In der „Wiege des Montafons“, mit seiner Barockkirche und dem atemberaubenden Panoramablick, ist es fast zu schade, sich nur in den Panoramaseseln zurückzulehnen. Erleben Sie die Siedlungs- und Berg-baugeschichte im historischen Bergwerk und rasten Sie in eindrucksvoller Kulisse oder gemütlichen Berggasthöfen.



SILBERTAL

ECHE ERHOLUNG AUCH FÜR FAMILIEN // HOTLINE: +43 (0)5556 74112

Der charmante Ortskern im gleichnamigen Seitental des Montafons mit seiner Walsersiedlung bietet echte Erholung für Sportliche wie auch für Ruhesuchende. Im Süden ist das Tal an das Skigebiet der Silvretta Montafon angebunden. Begeben Sie sich auf die Spuren der Bergknappen am neuen Silberpfad, in der St. Agatha Kapelle oder im Bergbaumuseum. Erlebnisreich ist auch ein Besuch der Montafoner Sagenfestspiele. Das Silbertal besticht zudem mit abwechslungsreichen Wanderrou-ten, anspruchsvollen Berg- und Mountainbiketrails, Schneeschuhrou-ten sowie Eisstockschießen auf dem Natureislaufplatz und bietet ein ganz besonderes Naturjuwel – das Verwall Natura 2000 Gebiet.



SCHRUNS-TSCHAGGUNS

ZEIT FÜR MEHR FREIZEIT // HOTLINE: +43 (0)5556 721660

Schon Ernest Hemingway liebte den Charme der beiden Hauptorte im Herzen des Montafons und verewigte die Erinnerungen in seinen Büchern. Heute begeistern moderne Bergbahnen sowie attraktive Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen zu jeder Jahreszeit. Ob bei Familienspaß in Vorarlbergs größtem Freizeitpark Aktivpark Montafon, Badespaß im Alpenbad Montafon, geführte Touren der Bikebasis, Nervenkitzel im Waldseilpark-Golm, Sport in freier Natur oder beim Flanieren im historischen Ortskern – aktiv sein ist Thema. Die Orte sind der zentrale Ausgangspunkt für alle Ski- und Wandergebiete des Tals und mit der Bahn oder dem eigenen PKW ganzjährig problemlos erreichbar.



GARGELLEN

DAS HÖCHSTE GLÜCK // HOTLINE: +43 (0)5558 8201-300

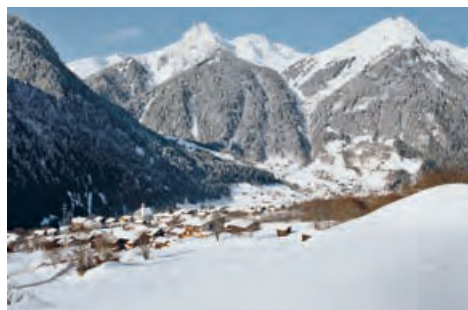
Skifahren bis zur Haustüre – im lauschigen Gargellen kein Problem. Das höchstgelegene Bergdorf im Montafon bietet ein Skigebiet auf bis zu 2.300 m und gilt dank seiner Schneesicherheit als Eldorado für Skitouren. Das ursprüngliche Ambiente, das sich hier oben erhalten hat, lädt auch im Sommer zum Verweilen an unvergesslichen Ausblicken ein – und zu einer breiten Vielfalt an Sport- und Entspannungsmöglichkeiten. Ein wildromantischer Charme erwartet Sie, egal wie Sie sich Ihren Urlaub vorstellen oder wann Sie vorbeikommen.



ST. GALLENKIRCH/GORTIPOHL

AKTIVURLAUB IN FASZINIERENDER BERGKULISSE // HOTLINE: +43 (0)5558 8201-100

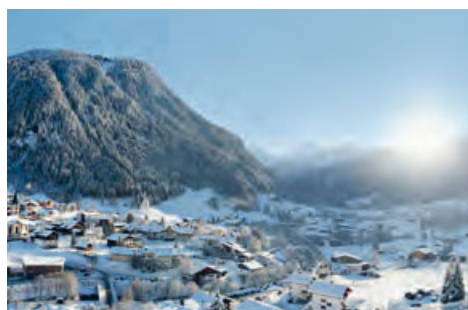
Direkt am größten Skigebiet im Montafon – der Silvretta Montafon – mit Anbindungen zum Hochjoch und der Nova gelegen, wird in St. Gallenkirch die sportliche Erholung groß geschrieben. Hier erleben Sie breite Genießerpisten, sonnige Carvinghänge, Crosspark – ein Erlebnis für die ganze Familie – und eine 5,5 km lange beleuchtete Nachtrodelbahn. Erlebnisreiche Tage erwarten Sie hier aber auch im Sommer, zum Beispiel auf herrlichen Höhenwanderungen oder beim Erkunden der typischen Montafoner Maisäße. Mit seiner Bikebasis ist St. Gallenkirch außerdem Ausgangspunkt täglich geführter Mountainbike- und E-Bike-Touren des Aktivprogramm Montafon.



GASCHURN/PARTENEN

SPORT UND ENTSPANNUNG AUF TOP NIVEAU // HOTLINE: +43 (0)5558 8201-200

Im südlichen Montafon liegen die Orte Gaschurn und Partenen direkt an Vorarlbergs größtem Skigebiet Silvretta Montafon. Hier eröffnet sich im Winter von der Silvretta-Bielerhöhe aus ein atemberaubendes Gebiet für Skitouren, Schneeschuhwanderungen, Höhenloipen, Winterwanderungen und die Silvretta-Skisafari. Über die Silvretta-Hochalpenstraße erreichen Sie auch im Sommer das Eldorado für Mountainbiketouren und eindrucksvolle Höhenwanderungen mit herrlichem Bergpanorama wie dem Piz Buin, dem höchsten Berg Vorarlbergs. Am Fuße der Vermuntbahn ist zudem der Startpunkt für eine der längsten geraden Treppen der Welt – Europatreppe 4000.



BERGBAHNEN



GRÖSSTES SKIGEBIET VORARLBERGS // SILVRETTA MONTAFON

- 37 Liftanlagen, 14 Skischullifte
- 155 Pistenkilometer
- Sehr viele Skirouten & BlackScorpions (extrem steile Abfahrten)
- Winterwanderwege
- PistenBully fahren
- Förderbänder für Kinder und Anfänger
- „Hugos Bunte Bergwelt“ für Kids
- Intersport Silvretta Montafon
- Rodelbahn Kapell-Kropfen
- HochjochTotale – die längste Talabfahrt Vorarlbergs

- Montafon Totale – 36 Kilometer, 8.000 Höhenmeter
- Permanente Rennstrecken mit elektronischer Zeitmessung (Spatla & Platina)
- Längste beleuchtete Nachtrodelbahn Vorarlbergs (Garfrescha)
- 10 Bergrestaurants & Bars
- Freeride Area, Pieps Lawinensuchfeld
- Nike Snowpark Montafon
- Cross Park

Tel. +43 (0)5557 6300
shop@silvretta-montafon.at
www.silvretta-montafon.at

BEWEGUNGSBERG GOLM

- 9 Liftanlagen, 3 Skischullifte
- 35 Pistenkilometer
- 23,4 km beschneite Pisten
- 3 km beleuchtete Rodelbahn
- 3 km gespurte Langlaufloipe
- 3 km Winterwanderwege
- 1 Gästekindergarten (gratis)
- Alpine-Coaster-Golm, der heißeste Schlitten im „Ländle“
- 7 Bergrestaurants und Bars

Tel. +43 (0)5556 701-83167
tourismus@illwerke.at
www.golm.at

SAISONZEITEN WINTER 2012/2013

VORSAISON (VS):

(Fr) 07.12.2012 – 21.12.2012 (Fr)

HAUPTSAISON (HS):

(Sa) 22.12.2012 – 06.01.2013 (So)

(Sa) 26.01.2013 – 17.03.2013 (So)

(Sa) 23.03.2013 – 07.04.2013 (So)

NEBENSAISON (NS):

(Mo) 07.01.2013 – 25.01.2013 (Fr)

(Mo) 18.03.2013 – 22.03.2013 (Fr)*

*Gargellen: bis 14.04.2013

SAISONKARTE MONTAFON

Die Saisonkarte Montafon Winter ermöglicht die Benutzung aller in Betrieb befindlichen Anlagen der Montafoner Skigebiete (61 Anlagen mit 246 Pistenkilometern) und der Muttersbergbahn in Bludenz/Nüziders zu günstigen Preisen. Die Gültigkeitsdauer der Saisonkarte Montafon Winter erstreckt sich über den Zeitraum vom 7. Dezember 2012 bis 7. April 2013, (Gargellen bis 14. April 2013).



BERGBAHNEN GARGELLEN

- 8 Liftanlagen
- 40 km präparierte Pisten
- 13,5 km Skirouten & Varianten
- 19,7 km beschneite Pisten
- 5 Bergrestaurants/Hütten/Kinderrestaurant „Schmuggi Luggi“
- Präparierte Winterwanderwege
- Permanente Rennstrecke mit Zeitnehmung
- Jeden Dienstag Bergfrühstück
- PME Shop & Rent direkt in der Talstation
- Fun Park – Snowpark Gargellen

Tel. +43 (0)5557 6310
info@traumschnee.at
www.traumschnee.at



MONTAFONER KRISTBERGBAHN

- 2 Liftanlagen, 1 Skischullift
- 8,5 km Pisten
- 5,5 km Skiroute
- Skitourengebiet
- Rodeln bis zur Mittelstation
- 11 km Panoramaloipe
- 45 km Winterwanderwege
- 4 markierte Schneesuhtrouten
- 1 Kinderland mit Babyliift
- 2 Bergrestaurants

Tel. +43 (0)5556 74119
info@kristbergbahn.at
www.kristbergbahn.at

WEITERE BERGBAHNEN

VERMUNTBahn // PARTENEN

Tel. +43 (0)5556 701-85231
tourismus@illwerke.at
www.vermuntbahn.at

TAFAMUNTBahn // PARTENEN

(Sommerbetrieb)
Tel. +43 (0)5556 701-85247
tourismus@illwerke.at
www.tafamuntbahn.at

LÜNERSEEBahn // BRAND

(Sommerbetrieb)
Tel. +43 (0)5556 701-80412
tourismus@illwerke.at
www.lunerseebahn.at

TRAUMSTRASSE

SILVRETTA-HOCHALPENSTRASSE // PARTENEN

(Wintersperre)
 Einhebestelle Partenen:
Tel. +43 (0)5558 8307
 Einhebestelle Galtür:
Tel. +43 (0)5443 8218
tourismus@illwerke.at
www.silvretta-bielerhoehe.at

SKIPASS MONTAFON

Gilt an 3–21 aufeinanderfolgenden Tagen während der Wintersaison 2012/2013.
Spezialtarif zum Winteropening: 07.12.2012 – 21.12.2012

GÜLTIGKEITSBEREICH SAISONKARTE UND SKIPASS

- Montafoner Bergbahnen inkl. Muttersbergbahn in Bludenz/Nüziders (61 Anlagen)
- Montafonerbahn Bludenz-Schruns**
- Gratis Skibusse im Tal**

**zum Zweck des Wintersports

JAHRESKARTE MONTAFON

Die Jahreskarte Montafon 2012/2013 erschließt die gesamte Bandbreite des Angebots: Enthalten ist die Benutzung der 61 Bergbahnen der sechs Wintersportgebiete Silvretta Montafon, Golm, Gargellen, Kristberg, Silvretta-Bielerhöhe und Muttersberg im Rahmen der Winterbetriebszeiten. Ebenso gilt die Jahreskarte für die Montafonerbahn zwischen Bludenz und Schruns sowie für den Gratis-Skibus Montafon und den Tunnelbus Silvretta, jeweils zum Zwecke des Wintersports. Im Sommer inkludiert die Jahreskarte Montafon das gesamte Leistungsspektrum der „Saisonkarte Sommer“.

WINTERPANORAMA – DAS MONTAFON IM ÜBERBLICK



Bergbahnen Montafon



kristbergbahn.at



silvretta-montafon.at



bergbahnen-gargellen.at



golm.at

Legende

	Pendelbahn		Skipisten
	Gondelbahn		Skirouten
	Sesselbahn		Varianten
	Schlepplift		Rundtouren
	Snowpark		beschnittene Pisten
	Funpark		FIS Rennstrecken

Montafon



FAKTEN WINTER

- 246 Pistenkilometer
- 61 Anlagen
- Nike Snowpark Montafon (größter Snowpark mit Boardercross, Halfpipe und mehr)
- Ca. 150 km ausgesteckte Schneeschuhrouten
- Ca. 100 km Langlaufloipen und 7 Höhenloipen
- Nordic-Walking-Strecken
- 290 km präparierte, teils beleuchtete Winterwanderwege
- 2 beleuchtete Naturrodelbahnen
- Alpine-Coaster-Golm
- Eislaufplätze und Eisstockbahnen
- 9 Skischulen (Ski Alpin, Trendsportarten und Langlauf)
- 8 Skikindergärten
- Gratisskibusse
- Freeride-Areas mit einer Vielzahl an Tiefschnee- bzw. Firnabfahrten
- Skitouren-Gebiet
- TOP 15 Bergerlebnisse auf www.montafon.at/bergerlebnis/winter

- extrem steile Pisten
- permanente Rennstrecke
- Speedstrecke
- Fotopoint
- Übungsgelände
- Rodelbahn
- Nachtrodelbahn
- Alpine Coaster
- Loipe
- Nachtloipe
- Winterwanderweg

- Bergrestaurant
- Skiverleih, Service, Depot
- Skischule
- Kinderland
- Aktivpark Montafon

- Tourismusbüro
- Skibus
- Bahnhof
- Parkplatz
- Gesperrte Waldflächen
- Absturzgefahr

MONTAFON CARD

Die Montafon Card ist Ihre preiswerte Eintrittskarte in die attraktiven Wintersportgebiete im Montafon. Mit 246 km bestens präparierter Pisten und 61 Anlagen präsentiert sich das Montafon von seiner sportlichsten Seite. Die Montafon Card ist zugleich auch Basis für unsere exklusiven Bergerlebnisse. Buchen Sie Ihren Urlaub online und bequem von zu Hause aus auf Ihre Montafon Card. www.montafon.at

MONTAFONERBAHN



„UNSER ZIEL IST, IN ZUKUNFT BESTMÖGLICH AUF DIE WÜNSCHE UNSERER GÄSTE EINGEHEN ZU KÖNNEN.“

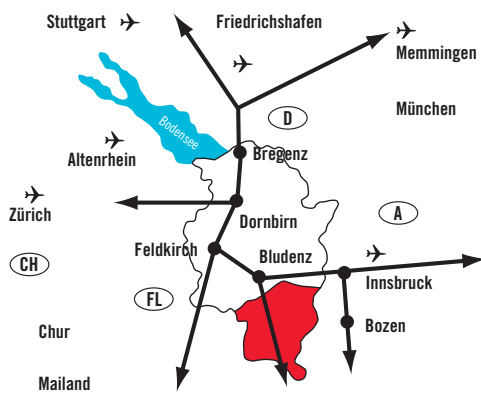
Bertram Luger, Vorstandsleiter der Montafonerbahn

Doppelt so viel gefahrene Kilometer – von 500.000 auf eine Million – und fast doppelt so viele Mitarbeiter – von 17 auf 33: Das ist die stolze Bilanz der Montafonerbahn AG, die sich seit sieben Jahren um den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Montafon kümmert. Vom Erfolgskurs des Unternehmens, das eng mit dem Stand Montafon und dem Vorarlberger Verkehrsverbund zusammenarbeitet, profitieren Einheimische wie Gäste. So wurde etwa eine regelmäßige Nachtverbindung von Schruns nach Bludenz und retour geschaffen. Besonders gut wird der Nachtexpress Montafon von den Gästen angenommen. In der Wintersaison dreht er bis spät in die Nacht hinein seine Runden. „Damit sorgen wir dafür“, sagt Bertram Luger, Vorstandsleiter der Montafonerbahn, „dass die Jugend nach dem Feiern sicher nach Hause kommt.“ Selbiges gilt auch für Gäste – die nämlich können so das Montafoner Nachtleben ohne Auto genießen.



Detaillierte Informationen zum ÖPNV im Montafon sowie zu den Linien und Fahrplänen gibt es auf:

www.montafonerbahn.at und über die Info-Hotline +43 (0)5556 9000



Altenrhein → – Montafon	75 KM // 1:00H
Chur – Montafon	89 KM // 1:13H
Feldkirch – Montafon	33 KM // 0:27H
Friedrichshafen → – Montafon	97 KM // 1:11H
Innsbruck → – Montafon	142 KM // 1:40H
Konstanz – Montafon	111 KM // 1:38H
Luzern – Montafon	180 KM // 2:05H
Mailand – Montafon	310 KM // 3:30H
Memmingen → – Montafon	139 KM // 1:28H
München – Montafon	251 KM // 2:37H
Salzburg – Montafon	326 KM // 3:29H
Stuttgart – Montafon	285 KM // 2:49H
Zürich → – Montafon	169 KM // 1:50H

MIT DEM AUTO

Aus Deutschland (D):

Pfändertunnel – Rheintalautobahn A14 – Ambergtunnel – Abfahrt Bludenz/Montafon – L 188

Aus der Schweiz (CH):

Über Chur: Autobahn von Zürich/Chur – Abfahrt Gams – Fürstentum Liechtenstein (FL) – Feldkirch/Tisis – durch Feldkirch in Richtung Bludenz/ Innsbruck – Rheintalautobahn A14 – Abfahrt Bludenz/Montafon – L 188

Über St. Gallen:

Autobahn von Zürich/St. Gallen – Ausfahrt Oberriet-Meiningen – Rheintalautobahn A14 in Richtung Bludenz ab Auffahrt Rankweil – Ambergtunnel A14 – Abfahrt Bludenz/Montafon – L 188

Aus Österreich (A):

S16 Arlbergschnellstraße in Richtung Bludenz – Abfahrt Bludenz/Montafon – L 188

MIT DER BAHN

Station für EC/IC-Züge in Bludenz. Montafonerbahn von Bludenz nach Schruns (ca. 20 Min.), Frequenz ca. alle 30 Minuten (zu den Hauptzeiten)

Österreich-Sparpreisticket der DB:

Zu einem denkbar günstigen Preis reisen Sie von allen DB-Bahnhöfen in Ihr Montafoner Urlaubsziel und zurück. Weitere Informationen erhalten Sie in jedem Reisebüro, am Bahnhof und auf www.bahn.de

Österreichische Bundesbahnen:

Auskunft über alle europäischen Zugverbindungen, inklusive Umsteigemöglichkeiten sowie Preisinfos für innerösterreichische Bahnfahrten finden Sie auf www.oebb.at

Montafonerbahn:

Informationen zu den Fahrzeiten, Verbindungen und Dienstleistungen finden Sie auf www.montafonerbahn.at

BROSCHÜREN

Sie suchen weitere Informationen? Dann nutzen Sie doch unseren Bestellservice für kostenloses Informationsmaterial auf www.montafon.at oder unter Telefon +43 (0)5556 72253-0.

KONTAKT

MONTAFON TOURISMUS GMBH

Montafonerstr. 21
6780 Schruns/Vorarlberg
Österreich
Tel. +43 (0)5556 722530
Fax +43 (0)5556 74856
info@montafon.at
www.montafon.at



Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr
Sa / So u. Feiertag 09.00 – 15.00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Buchung über www.montafon.at, direkt bei den Montafoner Gastgebern oder der Reservierungszentrale von Montafon Tourismus.

IMPRESSUM

Konzept // Design // Redaktion // Text
Hello AG, Agentur für Kommunikation
Deisenhofener Str. 1, D-81539 München

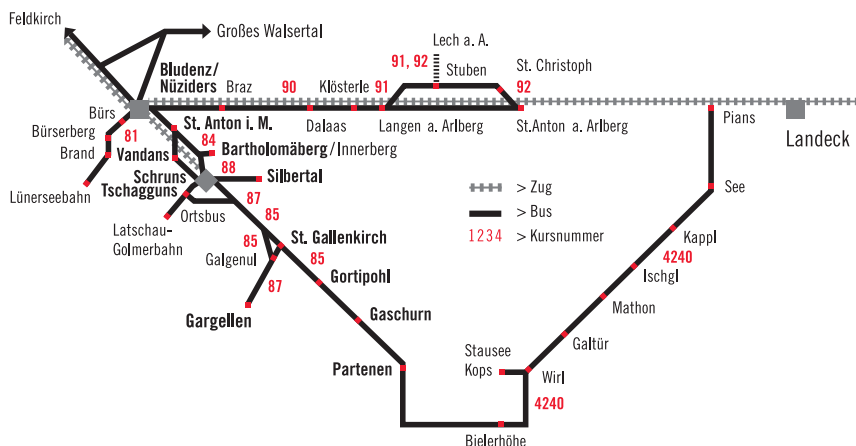
Anzeigenberatung
Montafon Tourismus GmbH

Inhalt
Montafon Tourismus GmbH

Fotonachweise
Alexander Kaiser, Patrick Säly, Dietmar Walser, Montafoner Heimatschutzverein, Andreas Künk, Alexander Rochau, Ines Agostinelli, Bertram Klehenz, Vorarlberg Tourismus, Roland Haas, Montafoner Bergbahnen und Tourismusbüros, Corratec, Silvretta Montafon, Nike Chosen Sessions, Q Parks Young Mountain – Mattias Fredriksson

Bergbahnen und Tourismusverbände
Silvretta Montafon Bergbahnen
Illwerke Tourismus
Bergbahnen Gargellen
Kristbergbahn Silbertal
Hochmontafon Tourismus
Schruns-Tschagguns Tourismus
Vandans Tourismus
Silbertal Tourismus
Bartholomäberg Tourismus
St. Anton i. M. Tourismus

Druck
Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH
Schwefel 81, A-6850 Dornbirn
Stand Drucklegung: 10/2012



Alle Details sowie AGB zum Skipass und zur Saisonkarte finden Sie auf www.montafon.at/skipass bzw. www.montafon.at/saisonkarte sowie in der Broschüre „Echte Berge auf einen Blick“ Winter 2012/2013.

**Natürlich haben auch
wir eine High Society.**



www.montafon.at